Wiesbadener

# beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raured, Frauenftein, Wambach u. b. a. Berlag, Baupigefdafisftelle und Rebattion: Rifolasftraße 11. — Filiale: Manritiusftr. 12. — Fernsprecher: Geschäfishelle (Inferate u. Abonnement) Rr. 199. Redaftion Rr. 183.

Berlag Rr. 819. — Berliner Rebaftionsbiltro: Bertin W. 8, Poftfach 12.

geber Abonnent des Biedladener General-Anzeigers (Anseigers (Ansei

2.50

2.50

2.-

1.30

4.10

nte

sen

m

3.5

0 ==

3.75

100

3.50

3.70

13.

0 =

0 =

1.3

119

K4-

1 3 2

u 230

4s 1.65

Wall

Montag, 2. Dezember 1912.

27. Johrgang

# Vor dem Waffenstillstand.

Der Baffenftillftand ift fo gut wie vollaogen; benn bag Berbundeten Bulgariens, beren Buftimmung noch einsolt werden muß, noch ernfthafte Einwendungen machen erben, ift im hochften Grabe unwahricheinlich. Ingwijden den fic auch in ber bfterreichtich-rufffich-ferbifden Strett-Romente einer Milberung ber Gegenfage ober weniget einer Burfidftellung biefer Gegenfabe.

### Die Bebingungen bes Waffenftillftanbes.

Die Radricht, bag ber Minifterrat in Ronftantinopel eliner Sigung vom 30. Rovember bem Protofoll über ben enftillftand gegeftimmt bat, beftätigt fic. Das Protofoll filt, wie und ein Telegramm ans Ronftantinopel. Dejember melbet, folgende Bedingungen:

- 1. Der Baffenftifftand wird für 16 Tage geichloffen, 1 Die tfirtifche und bie bulgarifche Armee verbleiben in ihren gegenwärtigen Steffungen.
- A Reine ber beiben Parteien barf in ben Befeltigunge. arbeiten fortfahren und Truppens und Munitiones transporte pornehmen.
- L Die belagerten Blage Abrianopel und Cfutari were ben mabrend der 14 Tage in ber Beife mit Lebens. mitteln versehen, bag bie Jufuhr ber notwendigen Lebensmittel von Tag gu Tag erfolgt.

Rad einer weiteren Drahtmelbung and Rouftantinopel, Begember, werben nach Unterzeichnung bes Baffenftille mes gleich wie die ifirtischen und bulgarischen Truppen ni bie Ernppen ber anberen Balfan-Berblinbeten ihre permartigen Stellnugen beibehalten,

### Die Unterzeichnung bes Waffenftinftanbes berfcoben.

Sonftantinopel, 1. Des.

Die Unterzeichnung bes Protofolles über Beffenftillftanb tounte wider Erwarten bei ber geftris m Begegnung ber osmanifden und bulgarifden Deles ern noch nicht erfolgen, ba bie Inftimmung Gerbiens, bichenlands und Montenegros noch ausfteht. Die Unters Edung foll Dienstag vormittag ftattfinden.

Der Baffenftillftand wird gwar formell auf 14 Tage trut, nbtigenfalls foll er aber auf 20 Zage verlangert anten. 3ft mabrend biefer Frift eine Ginigung über bie briedensbedingungen nicht ergielt, fo beginnen toam gufolge icon am nächsten Tage bie Feinbfelig: и вон пенеш.

### Der Baltanbund mit ber Gurfei nach bem Friebeneschluß.

Rejedonien und Albanien autonome Provingen.

las einer Melbung aus Baris, 1. Deg., perlautet milig, bağ bie von ber Türkei vorgefdlagenen Fries trasebingungen folgende finb:

- Brieden land erhalt ben Spirne,
- Berbien Altferbien mit Rovi Bagar,
- Bulgarien einen Teil von Tragien bis an einer Landlinie, Die von Mydia am Schwarzen Meer nach Debeagaifch am Megaifden Deer führt und Abrianopel ansichließt.

Ragebonien wird mit Salonifi als Sanpifiadt antoberben, ebenfo Albanien, ohne bas an Montes 110 abgutrefende Stud. Beibe autonome Provingen unier unmittelbare Oberhobeit ber Balfanftaaien merben und biefen letten and bie Türfei angebie in bem Friedenspertrag bem Baltanbunbe

# erelfungen für die Friedensverhandlungen,

in Rouftentinopel verlautet, bat ber enffifche tet Chartier für die Delegierten bes Baltanbunbes itellt, weil ber Friebe mahricheinlich in Konfians unter Mitwirfung bes ruffifden Botidaftere unterberden wirb. Es bestätigt fich, baß Rugland bem and ben Rat erieilt hat, bei ben Friedensverhand. Arnentiber ber Türfei ben Bogen nicht allan fraff

Die Beis, die aus der Umgebung in Durage eingetroffen waren, um eine Berfammlung gu Gunften ber Autonomie Albaniens abguhalten, mußten por der mohammedantiden Bevolferung bie Blucht ergreifen, Die einen Angriff auf die Beis unternahmen. Die Bevölferung etflarte bem Gonverneur ber Stadt, daß fle turfifch bleiben wolle und fich jeder fremden herricaft mit Baffengewalt miderfenen murbe.

# Gerbien beteuert feine Friedensliebe.

Das ferbifche Bregbureau in Belgrad verbreitet fole genbe Rote:

"In der letten Beit ericienen wiederholt Rach: richten, befonders in der Breffe ber Rachbarmonerdie, daß Gerbien an der Rorbgreuge Truppen gufammens giebe und Borbereitungen für eine gewiffe Aftion treffe.

Bir find ermächtigt, in ber bunbigften Gorm biefe Radrichten gu bementieren, bie jeber Begrundung ents behren. Die Regierung ichidte teinen einzigen Gols baten gur Grenge, noch befestigte fie Belgrad ober anbere Stadte an ber Donan und Came, und int bies auch ges genwartig nicht, wie fich feber burd Mugenfchein fibers gengen fann. Im Gegenteil int die Regierung ihr Mog. fichftes, um einen fiberfifffigen Ronflift gu vermeiben. Bir fibernehmen bie volle und unbefdrantie Beranis wortlichteit für unfere Erflärungen."

### Das ruffifche Rätfel.

Der enffifche Gefanbte fprach geftern vormittag in Cetinje beim montenegrinifden Minifter bes Menfern por und gab bie Erflärung ab, bah Rufland bie gegenwärtigen Briebensverhandlungen ber Balfanftaaten mit der Türfei feinesfalls ale endgiltige betrachten toune. In lebereinstimmung mit ber Erflarung Defters reid-Ungarns und ben anbern Großmächten fonne bie Renregelung ber Berhaliniffe auf bem Balfan nur erfolgen, nachbem bie Grobmadie ihre Ginwillis gung bagu gegeben haben. Die Balfanftaaten mußten bem bei ihren Berhandlungen mit ber Türfei Rechnung tragen. Man nimmt an, bab Angland in Sofia, Belgrad und Athen abnlich lautende Erflarungen abgegeben bat.

Sucht fo Rufland auf der einen Seite gu beruhigen, fo fahrt es andererfeits fort, burch Dobilmadungsvors bereitungen Bennrubigung ju verbreiten. Go wird and Caernowit gemelbet:

Ans Infland tommende Reifenbe beftätigen, daß die fieberhaften Mobilifationen Ruftlands andenern. Große Eruppenmaffen find bereits nach ber Grenge al gegangen, und ba es an ben notigen Untertunftoftellen fehlt, werben bie Getreibeexporteure und bir Groftaufleute gezwungen, ihre Matreibefpeicher und Diagouine für bas Militär bereit au ftellen.

### Panflabiftifche Umtriebe in Defterreich.

Bie and Szegebin gemelbet wirb, find in ben bortigen Baffenneichaften feine Sounmaffen mehr gu ers halten, weil die ferbifche Bevollerung ber Umgebung in lehter Beit alle Baffen aufgefanft hat.

Der ruffifch gefinnte ruthenifche frubere Abgeordnete des Reichsrats Dudukiewicz in Lemburg ift verhaftet warden. Mile Gariftfilide und bas Archiv ber ruffenfreund. lichen ruthenifden Bartel murben wegen Berbacht bes Dodverrate beidlagnabmt.

Bu großen antiofterreichtiden und antimilitariftifden Demonfirationen fam es beim Ginruden bes von einer llebung surudfebrenben 85. Jufanterte-Regiments nach Billen. Gine große Menfchenmenge, meift ans halbwildfigen Buriden beftebend, empfing bas Regiment bereits am Bannhofe mit Schmährufen und verfolgte es auf bem Wege aur Raferne unter lautem Gejoble unter Dod. rufen auf Gerbien und Proteftrufen gegen ben Rrieg und gegen bie Monarcie. Darauf gog bie Menge nach dem tichechifchen Stadttheater in der inneren Stadt, mo die Rundgebungen für Gerbien und gegen den Rrieg forigefest murben. Der Boliget gelang es nur mit großer Dibe, bie Demonftranten gu gerftreuen. Sahlreiche Berhaftungen wurden porgenommen.

# Reichstagsverhandlungen.

w. Berlin, 30. 9200.

Am Bundesratstifch: Dr. Delbriid, Brfr. v. Bert. ling, Dr. Lisco.

Brafibent Dr. Raempf erbifnet bie Sthung um 11.15 Ilbr. Erfter Buntt ber Tagesordnung ift bie namentliche 966fimmung fiber ben fogtalbemofratifden Antrag. daß die Befandlung der ben Wegenstand ber Interpellation (betr. die Tenerungsverhältniffe) bilbenden Angelegenheit burch den Reichstangler nicht ber Anichauung bes Reichstages entfpreche. Es werben von 328 gultigen Stimmen 140 fitr ben fogialbemotratifchen Antrag, 174 dagegen abgegeben, 9 Abgeordnete enthalten fic. Der Antrag tit fomit abnelebnt.

Es folgt die erfte Beratung eines Gefenentwurfes über ben Bujammenftog von Schiffen, fowie über

### Die Bergung und Silfeleiftung in Ceenet.

Der Entwurf will die Boridriften der inneren dentiden Geschgebung mit den Bestimmungen, die auf Grund der Staatsvertrage fünftigbin für den internationalen Rechtsverfehr gur Unwendung tommen werden, in Ginflang

Staatsfefretar Dr. Lieco: Rachdem ber Reichstag im Mai v. 3. als erftes affer Barlamente feine Zustimmung au internationalen Bertragen ausgesprochen bat, find eine Reihe anderer Staaten gefolgt und die Beit ber Ratififation ift naber gerudt. Unter biefen Umftanben ift es wünichenswert, bag Sie nunmehr ben Befebentwurf beir. Unmenbung

der inneren Geschiedenug möglicht bald verabschleden. Abg. v. Boeblendorff-Loelpin (tonf.): Diese Borlage ift lediglich formaler Ratur. Bir balten eine Kommiffions. beratung nicht für notwendig.

Abg. Dr. Semler (natl.): Der Bertrag ift iniofern ein großer Aufturforifcritt, als fünftig nicht mehr allein follidierende Schiffe einender Diffe au leiften baben, fondern tebes Sciff ber verungludten Mannicaft beiguipringen

Mbg. Dr. Sergfeld (Cog.): Die internationalen Berträge follten fic auch mit ber Frage ber Abruftung befaffen. Bir begrüßen ben Bertrag als ein Glieb in ber Rette der Golibaritat unter ben Bolfern. Bir fimmen der Bor-

Gin Bertreter des Musmartigen Amts erflarte, bas die Türkei und China gu ben Berbandlungen einge-laben gewesen seien. Ihr Beitritt fiebe ihnen noch frei. Albg. Dr. Bedicher (Forticht, Bp.): Wir fitmmen eben-

falls bem Bertrag au. Damit ift bie erfte Lefung erledigt. Das Gefet wird in ber fofort vorgenommenen aweiten Befung ebenfalls

### angenommen. Es folgte bie erfte Beratung bes

Rinberfaugflafdengefetes.

In bem Befen werden Linderfaugflafchen mit Robren ober Schlauch verboten.

Mbg. Rible (Gog.): Bet ben letten Tenerungebebatten tft auf die Rinderfterblichkeit nicht eingegangen worden, ob-gleich babei die befte Gelegenheit bagu geboten war. Es ift ein beichamendes Beichen für unferen Aufturftand, bag ein foldes Gejet fiberbaupt möglich ift. In erfter Linie find die Broleiarterfinder die Opfer ber morderifden Caug-Ilngafterblichfeit. Die Cauglingsfterblichfeit ift nicht ausichliehlich eine Rahrungsfrage, Die Bobnungsfrage und fonftige Berhaliniffe fpielen bierbet eine große Rolle mit. Dan Geletz ift lediglich eine Borspiegelung, als ob eiwas aemacht wird, bei der man das liebel nicht an der richtigen Stelle anpact. Der Export wird der Industrie in volltommen unberechtigter Weife unterdunden. Ich beautrage die Einsetzung einer Kommission von 14 Mitgliedern. Ministerialdizeftor v. Ionanidres: Die Borwärse des Redners, das die Materie viele genngend erfährte mied

Ministerialdirestor v. Jonanières: Die Borwürse bes Medners, daß die Materie nicht genügend erschöpft wird, wären berechtigt gewesen, wenn wir ein Geseh zur Betämplung der Säuglingssterblichseit vorgelegt hätten. Ein solches ift nicht denkbar. Die Frage der Lindersberblichseit kann nicht durch ein Geseh gelöst werden, sondern nur durch eine Summe von Mahnahmen auf dem Bege der Brazis und der cristlichen Atedestätigsett, das haben viele Kommunen und Brivatvereine eingesehen, die sich mit Eiser und Dingebung dieser Angelegenheit widmen. Dant dieser ist es gelungen, die Sterblichteit von 20,7 auf 16,3 berunterzudrächen. Ihrer gedachte auch allgemein Anerkennung gefunden. Ihrer gedachte auch der internationale Kongrest auch die Berämpfung der Sünglingssterblichteit in Berlin und auch die Deutsche Bereinigung zur Bekämpfung der Sünglingssterblichteit in Berlin und auch die Deutsche Bereinigung zur Bekämpfung der Sünglingssterblichteit in Barnstadt. Jeht haben wir es nur mit einer einzigen Mahnahme zu fun und uns nur zu fragen, oh sie auch geignet ist, ihrerseits eiwas zur Berminderung der Sänglingssterblichfeit bekautragen. Diesen

fragen, ob sie auch geignet ift, ihrerseits etwas zur Berminderung der Sänglingssterblichseit betautragen. Diesen Racweis glauben wir erbracht zu haben. Die Einzelseiten des Gesebes können in der Kommiston geprüft werden. Abg. Schulenburg (natl.): Die Rede des Sozialdemotraten zeigt, daß den Sozialdemotraten jede Sangslascherecht ist, um sich mit Haft gegen die jehige Gesellschaftsordnung voll zu sangen. (Sehr gut! Heterseit.) Wir balten eine Kommissonsberatung für angebracht. Abg. Müller Reiningen (Vortschr. Kp.): Die Besämpsung der Aindersterblichteit ist das wichtigte Kapitel der Gesundbeitspflege. Wenn wir auch nur eiwas der Kinderse

Gefundheitspflege. Wenn wir auch nur etwas ber Ringer

92t

Der Stembe Ber Die G meratur Beiles dr

of butch

ariften va fittlich

ie Schnif

mpfen u

a threst e allen Schül

men. ternbau

e Eltern en Gefahr elenoffe

, Sand

ind Schre Idundlite Berall ge

erattio:

enden, de

Mern wie Est und T engeben, d

ger un

er die in

Soo foller

6 ben 6

5 Bietemb

feit auf

en ein :

# Bie

efuta

tern aus

metroffen

fent Di

2 meiter

enein upi

dener Er

men bie

oblen me

bie empf

# Babnb

utralmere.

mie cin

Damen!

Barone

olegen,

Des 31

e mar

mert n

and id

mitatet leberen nofität e

er aber

to emporato interest in the conto interest in the

fterblichfeit abbelfen tonnen, fo ift bas Gefet au begriffen. Bir ftimmen für die Rommiffionsberatung.

Montag

Abg. Burthardi (Birtid, Bgg.): Erfreulich ift, daß die Parieten mit dem Grundgedanten des Gefebes einverftanden find. Sämtliche Aerate, welcher Parteirichtung fie auch angehören, unterftithen bas Gefet. (Gehr gut.) Damit ichlieft die Debatte. Die Borlage geht an eine

Commiffion von 14 Mitgliebern. Es folgt die erfte Lefung bes

Poftidedgejetes.

Das Gefet will bas burch Berordnung eingeführte Boftichedmefen gefehlich regein und bas Berfahren mehrfach andern. Die Stammeinlage foll von 100 auf 50 MR. berab-

Sinatbfefretar Rratte: Das Boftichedwejen bat fic gunftig weiter entwidelt. Defterreich-Ungarn, Die Schweis. Beigien und Luxemburg haben fich dem Schedverfehr angeichloffen. Beitere Berhandlungen find im Gange. Es bat fich aber berausgeftellt, baß die Grenze amifchen Bablern und Empfangern betreffs der Gebuhren im Befeb nicht richtig begrengt ift. Insbesonbere murbe es als eine Laft empfunden, bag bei mehr als 600 Buchungen für einen Konioinhaber eine Zuschlagsgebuhr von 7 Big. für jebe Bewegung in Anrechnung gebracht wurde. Dadurch wurden Untlarbeiten bervorgerusen. Alle diese Unbequemitchfeiten follen badurch befeitigt merben, bag bet ber Gin-

achlung eine Frankierung eintritt. Abg. Sübefum (Sos.): Im Gangen find bisher erft 75 000 Konten errichtet worden. Das ift geradezu ein Mißerfolg. Der Buidlagstarif war die ungludlichte Beftimmung im Schedwefen. Diefer wird befeitigt, aber durch eine erneute Berfteuerung belaftet. Fistalifche Rudfichten burfen nicht ausichlaggebend fein. Bir beantragen Beratung in

ber Budgeifemmiffion. Abg. 3rl (Bir.): Bir fimmen bem Antrag auf Rom-

miffionsberginng gn. Mbg. Frommer (fonf.): Mit Genugtunng begrußen wir,

daß die weitere Binstofigfeit bes Guthabens befeitigt bleibt. Mbg. Bed Seidelberg (natl.): Bir begrußen die Derabfegung für das Stammfapital, weil daburch ber Boftfcedverfebr weiten Greifen ber Bevolferung juganglich gemacht wird. Gur die weitere Ansgestaltung bes Boftichedverfehrs ware die Schaffung eines Beirats notwendig. And bie Heberweisungsgebühren muffen beseitigt werden. Bir fitmmen dem Antrag auf Rommiffionsberatung gu.

Abg. Dove (Fortidr. Bp.): 3m Großen und Gaugen find wir mit bem Entwurf einverftanden. Bir find bem Staatsfelretar bafür bantbar, bağ der Bofticedverfebr obne

Störungen fich glatt eingebürgert bat. Damit ichließt die erfte Befung. Die Borlage geht an die Budgettommiffion. - Damit ift die Tagesordnung erfcoppft.

Rachte Sigung: Montag, 2. Dezember. Tagesordnung: Erfte Lefung des Ctats. Schluf %8 Ubr.

# Rundschau.

Die Raiferin

ift am Samstag Abend in Baben Baben eingetroffen. Sie wurde am Babuhof von der Grofbergogin Luife von Baben, der Bringeffin an Fürftenberg, dem preußischen Gefandten in Karlsrube, Erzelleng von Gifendecher, sowie den ftaatlichen und ftabtifden Beborben empfangen.

Ausländer im Deutschen Reich.

Bon ben rund 65 Millionen Berfonen, die bei ber lebten Bolfszählung als ortsanwesende Bevölferung des Deutsichen Reichs seitgestellt wurden, find 66% Millionen Reichsungehörige und 1,26 Millionen Reichsansländer. Bon den letieren machen bie Bfterreichtiden Staatsangehörigen mehr als die Salfte aus. Es wurden namlich als Staatsangeborige Defterreichs (mit Liechtenftein) 635 000 Staatsangehörige Desterreichs (mit Liechtenstein) 635 000 und als Staatsangehörige Desterreich-Ungarns (mit Bosnien und herzegowina) 667 000 Perfonen ermittelt. An zweiter Stelle steht holland, das 144 000 in Deutschland wohnende Personen zu seinen Staatsangehörigen zählt. Dann solgen 188 000 Russen, 104 000 Italiener, 88 000 Schweizer, 26 000 Dänen, 19 000 Franzosen, 18 000 Briten, 14 000 Buxemburger, 18 000 Belgter, 10 000 Schweden, 3000 Rorweger. Staatsangehörig in europäischen Staaten sind von den im Deutschen Reich wohnenden Ansländern insgesamt

1 296 000. Auf außereuropatiche Staaten entfallen fomit nur 24 000 Berionen. Son den im Reich wohnenden 667 000 Gtaatsangeborigen Defterreich-Ungarns find 378 000 Manner. Die große Dehrheit biervon fteht jedenfalls im beften Mannesalter und mabriceinlich auch im militarpflichtigen Miter. Gine allgemeine Mobilmachung Defterreich-Ungarns wurde fich bemnach im beutiden Birticafibleben recht empfindlich bemerfbar machen.

Gine Friedensrebe bes Fürften Lichnowsty.

Der deutide Botichafter Gurft Lichnomsty bielt am Samstag in Bondon auf bem Jahresbanfett ber Ropal sonnstag in Ebnobn auf dem gagterbanten ber Robit society of London seine erfte Ofsentliche Rede in England, in der er aussubeite: Er benube mit Frenden die Gelegenbeit, darauf hinzuweisen, daß England und Deutschland bester and Seite an Seite für die Aufrechterbaltung des europäischen Friedens arbeiten und daß die politischen Beziehungen der beiden Mächte niemals vertraulicher und aufrichtiger gewesen seien, als gegenwärtig. Es werde immer auch sein bochter Bunsch sein, biesen gludlichen Anfang seiner amtlichen Tätigkeit in London wetter zu entwickeln aum Beile beiber Rationen.

Der frangofifchofpanifche Maroffovertrag.

In dem frangofifc-fpanifden Bertrage erhalt &rant. reich unter anderen terriwrialen Borteilen weite Erglandereien in dem Gebiet gwifchen led Draa und Gus; baburch wird bem fabarifchen hinterland ein neuer Bugang gum Atlantifden Ogean gegeben. Spani en behalt die Enflave Ifni. Franfreich befommt im Rorden einen Teil des febr fruchtbaren und bewölferten Tales von Hergba, außerbem ftraiegisch und wirticaftlich bedeutende Greng-berichtigungen am Muluja und Luffos. Der Bertrag erflärt nochmals den Grundsan der Einheit der Zolltarife. Die abminiftrative und finangielle Autonomie der beiben Bonen ift erreicht worden, ohne ber Sonveranität bes Sultans ober ben Rechten Dritter ober ber wirticaftlichen Gleichberech. tigung au nabe gu treten. Es bleibt nun noch fiber die Sonderverwaltung in Tanger im Ginflange mit ber allgemeinen Bermaltung bes Meichs gu enticheiben.

Chinas Rüdzug.

Die dinefiiche Regierung bat Rugland davon in Renntnis gefett, bağ fic die Autonomie ber Mongolei anertennen wurde und nicht die Abfict habe, einen cafus belli

# Stadtnachrichten.

Biesbaben, 2. Degember. Goldenes Jubilanm der Martifirche.

GModengelaute beraus aus Inftiger bobe des firchenturms, ein berolberuf aus metallenem Runde verffindete am Samstog Rachmittag der großen Gemeinde, daß 50 Jahre verfloffen find feit der Einweihung der Martt-firche. 50 Jahre aur Ebre Gottes, 50 Jahre raftlofen Strebens. Um Camstag Abend flammte bann bas altebrwürdige Gottesbans in rotem Generidein gur feftlichen Befendtung und boch oben berab tonten ichmetternde Bodie Dergen ber anbachtig laufdenden Gemeinde, die fich vor ber Lirche in gewaltiger Menge versammelt batte. Gener auf Gener verloich, die letten Afforde bes Posaunenchors verhallten in der dunflen Racht und die Maffe serftreute fic, um am Sonntag früh wieder bem Geft bites. dien ft beigumobnen, ber burch bas Ericeinen ber Bertres ter ftantlicher, ftabtifcher und firchlicher Beborben befondere Belbe erhielt. Die Geftprebigt lag in Banben bes Derrn

Mm Sonntag Abend nun fand in bem Geftfaale ber Turngefellichaft eine

Wemeindefeier

ftatt, die durch den Bofannenchor bes driftlichen Bereins junger Manner (Oranienftraße) unter Beitung feines Dirigenten herrn Reng eingeleitet wurde. Gobann ertonten "Abendflänge" (Bungert) berab von ber Empore ber Bubne, ein Chor des evangelifden Rirdengefangvereins unter der Direttion bes berrn Lebrers Doibeing. Bierauf fanben bie

Begrühungen

ftatt. Ale erfter Rebner iprach Defan Bidel: Dochverebrte Anweienden, liebe Fefigenoffen, liebe Martifirchenge-meindel Beralich beiße ich Sie willtommen und dante Ihnen

für Ihr fo überaus sahlreiches Ericheinen. Unfere Marti firche wurde am 13. Rov. 1863 eingeweibt und wenn diefes Fest erft beute feiern, fo ift es der Umftand, dat un beute erft diefer Saal gur Berfügung frebt. 50 Jahre in im Lidte ber Emigfeit betrachtet eine furge Epanne ?. und doch bedeutet fie einen gewaltigen Merfitein in der Entwidelung unferer Gemeinde. Damals, bei der Einweihung unferer Kirche, gablte fie 15 000 Seelen und bent bereits 65 000. Es ift nun die Stunde, einen Rindblid auf die verfloffenen Jahre gu merfen. Die Meiften, bie bamel witgefeiert haben, fie find leider den Weg gegangen, ben feiner mehr gurudtommt, und doch findet fich noch mander Beitgenoffe unter uns. Ich erinnere an die verdienstvollen Männer, die im Dieust unserer Rirche gestanden haben, m Manner, die im Dienst unierer Ettige gepanden gaben, ar ben Kirchenrat Dies, ber die Festpredigt vor 50 Jahren ge-halten bat. Denken wir an die Bürger und Mitalleder unferer Gemeinde, an die, die mit und gelebt und mitae. icaffit haben. Denfen wir an die großen Manner, fo lenti fich beute ein Gefühl der Trauer und der Dantbartelt in unfere Bergen. Bei ber Einweibung unferer Rirche In teten alle Gloden, and die fatbolifchen. Als die Den ritiusfirche abgebrannt war, da wurde uns die fatholifde Bonifariusfirche gur Berfügung gestellt, wo icon am nachten Morgen eine Bredigt gehalten wurde. Wenn fic and die fonfeifionellen Berbaltniffe geanbert baben, fo ift bet fein Grund, daß wir und nicht nur bulben, fonbern ma gegenseitig achten und anerfennen, bag unferem Bolle Religion erhalten bleibe. Religion ift fein Lurus, teine Barteliade, sondern Menscheits., Boltssache, die den Menschen verklären und heiligen soll. Diesen Geist werden mewache und hochhalten und in diesem Sinne heiße ich bie nochmals berglich willfommen. Sodann beftieg Generalfuperintendent D. Mante.

die Rednerbubne, um eine humorgemarate Anforeche in balten: Dochgeehrte Geftverfammlung! Auch in biele" abend lichen Racifeier begrüße ich die Martifirchengemeinte men einmal berglich. Richt als Frembling, fonbern als einer ber lebhaft perfonlich beteiligt ift an ber Entwidelung ber Gemeinde bis auf den beutigen Lag. Alles ift mir in Stinnerung geblieben: der Brand der Marfifirche und be Gite unieres Derzogs Adolf, der uns in der Reitbobifeines Schloffes die Räume für eine Kirche zur Berifiam fellte. 3ch erinnere mich bes Brandes ber Mauritiustine ich febe noch die Flammen aus ihr emporichlagen, die Refen, die aufammenftromten, und die rauchenden Trum haufen. Mit Mube murbe ber Sarg ber Derzogin Elifabet gerettet. Ich werbe ben Anblid nie vergeffen. Und in bie fer Rirche, ba murbe ich auch fonfirmiert und nie wird mir aus bem Gebachtnis ichwinden, wie mir bort Bilchol bei benreich bie banbe auflegte, es war im Jahre ber Revolu-tion 1848. 3ch mar bamals ein Knabe, ber nicht mitmagen fonnte, aber mir gingen mader mit und unter ben S ber Manner mit blintenben Aexten war auch ein Imm aus - Donbeim. 3ch febe noch die gwei Kanonen auf ber Biefe. wo beute bas Rurbaus fteht und bie brennenben Lunten. 3ch erinnere mich lebhaft an die Zeit der Konft. mation und wie wir Rnaben uns damale gufamme mation und wie wir Anaben und damals zusammentalen und bestimmten, daß wir als Konfirmanden seine Zollinder bilte tragen wollten, wie das heute gemacht wird. Die Spiben unserer Markstirche tragen goldene Arenze. Die Arenze bedeutet Sieg, es ist die Jahne unseres beilautet. Da drängen sich allerhand Gedanken auf, bei dem Arenzentsieg. Der Kampf zwischen Arenz und halbmand erneuert sich immer wieder. Es ist is unr ein Salbmond erneuert fich immer wieder. Es ift fa unr en politifcher Rampf, aber mit bem religiöfen Sintergrunt Bir fragen uns, wann wird bort unten bas Greus wiede fiegreich fein? Im Rreuge flegt unfer Beil. 3ch ichliefe m den Borien: Gott fegne unfere Gemeinde, Gott fegne unfen

teuere evangelifche Rirche. Berner fprachen im Ramen ber Begirtofunobe ben Pfarrer Schent. Dberburgermeifter Dr. von 3bell in Ramen der Ctadt, Gebeimrat Dr. Frefenius im Rar des Gefamtfirdenvorftandes und ber Gemeinbenert Militarpfarrer Rendorffer für die Militargemeind Stadtofarrer Gruber für die tatholifche Gemeindt. 2 rettor Sachie für die boberen und Schulvorftand Millier für die ftabtifden Schulen. Dierauf folgten Colore trage bes Colovioloncelliften Dar Chilbbad und der, gefungen von Derrn Rechtsauwalt Greundlis Rad dem intereffanten Lichtbildervortrag des herrn Ma feumdireftors Dr. Brenner: "All-Riesbaden" und einem Chor "Das ftille Tal" des evangelischen firderen fangvereins fprach herr Pfarrer Schükler das Schirbwort. Ein gemeinsamer Gesang ichlog die erhebende feler.

Die Tranerfeier für Direktor Brahm.

( Berlin, 1. Des.

Bum Gebächtnis bes verftorbenen Direttors bes Beffing-Theaters, Dr. Otto Brabm, wurde in der neuen Ber-finer Urnenhalle bente Bormittag eine Trauerfeier

Gegen 10 Uhr füllte fich die halle mit einem hochansehn-tichen Areis von Freunden, Kollegen und Mitarbeitern des Berewigten. Seine fterbliche hülle war, bedeckt mit Aranzen, unter Lorbeeren und Palmen anfgebahrt. Orgel-spiel und Chorgesang leiteten die Feier ein. Alsdann trat Gerhart Sanpimann

an bie Babre und wibmete bem babingefchiebenen Greunde beraliche Abichiebsworte.

Das Bert dieses Mannes", sagte er, "war teilweise mein Bert, mein Bert teilweise das Bert dieses Mannes. Diesen tieswertwollen Mann zeichnete besonders die deutsche Sigenschaft des Idealismus aus, nicht eines vagen Idealismus, sondern eines seitbegründeten, von Pflichterstüllung und Umsicht getragenen. Ich glande nicht, daß in der Gestächte des dentschen Teaters eine solche Berdindung von practisser und idealer Kraft jemals dagewesen ist. Er swang das Theaters au einem echten und ledendigen Kern und den Dealer geten ihm das Leden nahe.

Mit einem Dant für alles, mas der Berftorbene in Singebung geleiftet für die deutiche Art, und mit einem Dant für feine nie verjagende Freundestrene rief Dauptmann bem Beremigien ein leties Bebewohl gu.

Darauf and der Generalintendant der Rgl. Schanipiele

Graf von Bullen

in ichlichten, furgen Borten ber tiefen Trauer Musbrud, ba es jeht beihe, Abichied an nehmen von dem fo früh ba-bingeschiedenen, langidhrigen, treuen Rollegen, ber als Künftler und Mann Allen viel gewesen sei.

Arthur Sonitler, ber nunmehr an bie Babre trat. rief alte Erinnerungen ber berglichen Freundichaft wach, die ihn mit dem Berftorbenen verbunden haben. Er lege jetnen Dant am Sarge nieder für die Liebe, die der Berftorbene seinen, des Dichters, Berfen entgegengebracht. Richt nur für fich affein bante er, auch für alle feine Lands-feute, fur bas nene Defterreich, bem Brabm von Anfang an mebr Berftanbnis entgegengebracht babe, als bie Deimat

Dierauf iprach Emanuel Reicher im Ramen ber Rol-legen bes Leffing-Theaters, und als Letter widmete hofrat Dr. Bant Colenther bem Berftorbenen einen Rachruf,

in bem er n. a. auch der journaliftifchen Tatigfett Brabms Gin Chorlied ichlog bie einbrudsvolle Geier.

Theater und Ronzerte.

eater. Biesbaben, 2. Des. Die neue Schanblibne in ber Quijenftraße barf fich eines Borgugs por gans Biesbaden" rühmen: fie feiert die Gefte, wie fie fallen. So barf man mohl fagen, ba am richtigen Andreas-tage, am 30. Rovember, icon übermutofrobe Stimmung mit Gefang und Tang auf ben Brettern bes Refibengibeaters in Aftion trat, und burd bie alte Boffe "Einer von unfere gent" ber D. &. Berg - D. Ralifch jubelnbe Beiterfeit in allen Rangen erzeugt worden ift. Bei biefem vorzeitigen Andreasmartttrubel mar allerdings das Gaftfpiel E. 28. Buller Die Bauptfache, benn: Bullere , Jiaat Stern" ift einfach ein Unifum barftellerifcher Runft, ein Blangftud bes Baftes, bas ibm feiner nachmachen fann. Bor einem halben Jahrhundert maren Rollen biefer Art die tonangebenden, und die Stude, in die fie eingefleibet, bebeuteten mehr ober minder nur den Rahmen. Die Theaters gafte bes beute find ein wenig anfpruchsvoller geworben; mit ben einfachen Mitteln von anno bagumal merben jebt in der Regel feine Siege mehr errungen - fommt aber ein Mann wie C. B. Buller, dann ift mit einemmal die gefamte thentraltide Entwidlung gurudgebrebt, bas Bublitum pergift feine Blafferthett und frent fich berglich ber Boffe aus ber Grofpatergeit: bant ber Bielfeitigteit bes Gaftes, ber als Jaat Stern, als Rupletfanger wie als Balleteufe mabre Triumphe feierte. Immer wieder mußte C. 28. Buller neue Berje fingen, und immer aufs neue murbe er bervor-gejubelt. Man tann getroft behaupten - fo berglich wie an biefem Anbreastag ift im Refibenatheater icon feit langer Bett nicht gelacht worden ... Anfe beite unterftut murbe ber Gaft von bem bemabrien Enfemble bes berrn Dr. Rand unter ber Spielleitung Ernft Bertrams; und nicht aulent ift rühmend die Mitwirfung der trefflichen Rapelle, Dirigent Guftav Miermoblen, bervorgubeben, die auch in den 3mis ichenpaufen für die luftige Stimmung "aufspielte"; wenn auch bas in ben Baufen wieber gang gur "Doderne" umgewandelte Bublifum biefer Rolle gemäß für bie Dufif an danten - vergeffen bat.

Wehltätigfeitöfonzert.

Mm Conntag Abend veranftaltete ber Gefangschor bes Lugenms 1, bes Oberingeums und ber Studienanftalt unter

Mirtwirfung einiger fangestundiger Derren im grott Balle ber "Bartburg" ein Wohltätigfeitolongert. bem Reinertrag ber weiblichen Jugendpflege gugute tomme foll. Als Coliften waren zwei ehemalige Schülerinnen in Anftalt. Grl. Lina Carftens vom Softheater in San rube (Deflamation) und Grl. Griebet Renendart Biesbaden (Geiang), jowie Rongertmeifter Stooli Gate Ring von ber Kurtapelle (Bioline) gewonnen mel-Beibevoll wurde bas Rongert burch Mendelsioons L fer Gott in ber Dobe" eröffnet. Der Chor verfugt noer jugendlich frijdes Stimmenmaterial. Er zeichnet fic bei eine beutliche Textausiprache und durch große Sichtlich aus, die gumeift der zielbewußten Leitung feines Tiria:no berrn Grin 8 ech, quaufdreiben ift. Bon ben vorgerrante Choren gestelen am besten "Gine Banernhomtett ... Gobermann, "Die Blumlein, fie bluben" von Sinder ... "Maienwelt" von Bech. Der 21. Bialm von Grei fiell is baltnismaftig bobe Anforderungen an Die Stimmen Mitwirfenden. Eropdem erfuhr er durch die madere in Schar, abgefehen von einigen fleinen Unficherbeiten. vollendete Biedergabe. Grl. Griedel Renendert uns fein fremder Gaft mehr, und auch diesmal tonnt wieder, dant ihrer weichen, angenehmen, ffaren Stin ans "Armide" von Glud brachte fie noch einige Lieder Schubert, Bungert und Bech in muftergultiger Beite 14 bor. In Grt. Lina Carftens Ternien wir eint auf gewöhnlich begabte junge Schaufpielerin fennen. Runfilerin verbindet mit einem fraftigen, fonoren. modulationsfähigen Organ eine temperamentpolle und fomadvolle Bortragsweife. Bon ben vorgetragenen. ernften, teils humoriftiiden Gebichten ermabnen mir be bers Boerries von Münchhaufens "Der Bage von beburgund", burch beffen Blebergabe bere fünftlericht punft bes Abends erreicht wurde. Berr Aboif Schieftet batte fich ein febr bantbares Programm gujammen und es gelang ihm auch durch den warmen und ein delnden Ton feiner Beige und burch eine elegante führung die Dergen ber anmeift jugendlichen Jubict Sturm gefangen ju nehmen. Auch er wurde in gant fe derer Beije geseiert. Comit tann diefes Rougert großer Erfolg beseichnet menden Diefes Rougert großer Erfolg bezeichnet werden. Das gablreid erfalo Auditorium fargte nicht mit Beifallsbegengungen Blumentpenden und veranlaßte dieRünftler an michel Bugaben. Doffen wir, daß auch der pefuntare Grieft idealen entiprache, denn badurch wurde ja erft bet 3pt Beranitaltung erfüllt fein.

Bur Betampfung der Schundliteratur.

Montag

Der Kuliusminister hat unter dem 21. September folmet Berfügung an die Provingialschulfollegien erlassen.
Die Geschern, die durch die überhanduchmende Schundmetant der Ingend und damit der Jukunst des ganzen
sites drohen, sind in den letten Jahren immer mehr zu
sat getreten. Remerdings hat sich wieder mehrsach gezeigt,
al durch die Abententer., Ganner- und Schmudgeschicter wie sie namentlich auch in einzelnen illustrierten Zeiteinen verdreitet werden, die Phantasse verdorden und
affiliche Empfinden und Wollen derart verwirrt worden
daß sich die jugendlichen Leser zu ichlechten und selbst eitstilch ürasbaren Handlungen haben hinteißen lassen,
die Ihr zu Gebot sehenden Mitteln, dieses Uebel zu begenplen und alles zu tun, um bei den Schülern und Schüernsten und alles zu tun, um der den Schülern und Schüernsten wechen und Taten herbetzgühren. In
allen Schulen sinden sich reichbaltige Bückereien, die von
mit allen Schulen sinden sich reichbaltige Bückereien, die von
mit allen Schulen sinden sich reichbaltige Bückereien, die von
menen. Aber die Schule ist machtlos, wenn sie von dem
schülern und Schülerinnen fostenlos benutzt werden
nnen. Aber die Schule ist machtlos, wenn sie von dem
schulen sicht ausreichend unterstützt wird. Rur wenn
westernbause nicht ausreichend unterstützt wird. Rur wenn
western in flarer Erfenninis der ihren Kindern drohenmesternbause nicht ausreichend unterstützt wird. Rur wenn
western in flarer Erfenninis der ihren Rindern drohenmesten die here Kindere einschieden der Tagespresse soristen
nond zu Sand verhindern, das Betreten aller Buchmit kereidwarenbandlungen, in denen Erzengnisse der
schwelt zuer einschler Bücher mit der Buchmit zu auch den Schülern und Schülern und
deral gegen Erschelnungen dieser Art vorbildlich und
mitstild Stellung nehmen, nur dann ist dossen Beider und
keral gegen Erschelnungen dieser Art vorbildlich und
mitstild Stellung nehmen, nur dann ist die Schule den
mitstild Stellung eignen. In den Schülern und
der die in Betracht sommende Jugenbliteratur

se den Schülerinnen wie deren Eltern als zwerlässiger Beweiser dabei dienen können.
Tiefer Erlaß ist in den Jahresberichten der höheren berankalten aum Abdruck zu bringen. Auch bei anderen is bietenden Gelegenheiten empfiehlt es sich, die Oeffentscheit auf den Schaden minderwertiger und den Ruben wieder und förbernder Erzeugnisse der Litteratur und tank immer wieder aufmerksam zu machen und dadurch für im Mitarbeit an der geistigen und sittlichen Forderung und Interdend zu gewinnen".

Frembengiffer. Am 29. November trafen in Bickiben ein 268 Rurgafte, darunter 55 Fremde ju langerem Ingefrauch. Die Gefamtgahl der Fremden betrögt jest

Biesbabener Rote ArengeSchwestern in Stutari. Die mm Biesbadener Berein vom Roten Areuz im Stutari entfandten 5 Schwestern sind nach einem gietn aus Bera eingetrossenen Telegramm glüdlich dort augetrossen. In Berlin wurde die Expedition ausammenwiht. Diese besteht außer den 5 Biesbadener Schwestern al weiteren 5 Rote Areng-Zchwestern vom Geröwalder kniu und 2 Nergten. Als Oberschwester ist die Bieskanner Schwester Elly bestellt worden. Bor der Abreise min die Teilnehmer nach Potsdam in das Neue Palais sichlen worden, wo sie von der Kaifer in auf das Herzisten Bahnhof hatten sich zum Abschied der Borsichende des Intalvereins, General von Pfnel und Prosessor.

Zamentlub Biesbaben, Much ber 4. und lette Bortrag Baronefie Biftram aber "Granen bei Gtrindberg und m" brachte viel Anregendes. Bir erfahren aus einigen fielogen, daß Strindberg, der für die Meiften nur pathodes Intereffe batte, unter den Modernen der Gemalmar und, obne Dichter und Denfer an fein, gu den Broben geborte - einer naberen Betrachtung alfo wett war. Dürfen wir aber nicht auf eine Ueberligleit nachgerübmt merben, ber nur bie Echattenfei-26 Lebens, die Gemeinheit und Riedrigfett fiebt? Def-Atberempfindlichfeit gegen Sinuenreige und franthafte Mat es verichulben, daß er fich oft von den Denichen, Taber von ben Grauen verfolgt, betrogen und binterfieht? Die Bolle, die ihm feine drei immer wieber m geichiedenen Grauen bereitet haben follen, ichtibert feinem Inferno in maßlofer Erbitterung und Gutitte mit Recht. Strindberg baßt die Frauen, die er nicht meiden fann, fondern immer wieder fucht, indbe-tte die felbständigen und bedeutenden, die freilich nicht wie beginnen find, Rann und da fein feines Ra-lefinden veriöhnen, das und 3. B. in feinen "Infel-m" begegnet, sein instinktives Erfaffen des Menschund Tuptiden, das uns oft überraicht, wenn es, fratt Dorattgieben, immer wieder, wie ein Brrlicht, in ben fubrt, wenn und oft ein Efel erfaft por ber ichlech iclicalt, in die feine Bucher uns führen, Greilich ift toge Rormeger fein Antipode in der Stellung gur frage. Auch er tabelt, er gurnt, er balt der Welt Deiegel vor, und seine Babrbaftigfeit, iein Gerechtinn gieben unerbitlich die Koniequengen der Jehen der Frau beggnen werden. tauen find das geworden, was wir aus ihnen ges aben." jagt er. Und wenn er uns auch Frauen benen bas Muttergefühl in feiner gangen Tiefe und blight er doch die oberflächlich erzogene Rora, alles Atfahl verleugnend, ihre Rinder verlagen, nachbem darafterlojen Egoismus ihres Mannes erfannt bat.
i er in den "Gefpenftern" Fran Alwing die große
tre Lebens mit dem Tode ihres verfommenen Soben. 3bien verwahrt fich aber gegen die Auffasung, er in dieser ericutternden Tragsdie die Theorie Bererbung illustrieren wollen. Bielmehr zeigt er ble weibliche Opferwilligfeit und Gelbftverlengnb berfommen gulieb, einem gang unwürdigen in auteil mirb. Er will auch bier ben Franen ben en, auf welchem fie erstarten follen gu felbftdententrantwortlicher Berionlichfeit. - Bablreiche Belaus ben Berfen ber beiben Schriftfteller murben Riogen als Belege fur die geiftvollen Ausführungen, Baroneffe Biftram der lebhaftefte Beifall der febr

n Anwesenden auteil wurde, nitoirestor B. Mühlfeld f, in weiten Areisen Biedblannt, ift am Freitag früh im Alter von nabean im gestorben. Der Berftorbene, der sich auch als allt und Dirigent auszeichnete. hat als Militärmufifer im 80. Jufanterieregiment den Feldang 1870/71 mitgenacht.

Hiesbaden E. B. Am fünften Bortragsabend behandelte Prof. Dr. Altmann die Bedeutung der Banken und ihren Einfluß auf dem Geldmarkt und erwähnte, welche regulierende Aufgaben besonders den Rotenbanken genellt find. Dabei erlänterie er die Funktionen der Reichsbank, ihre Stellung im deutiden Birtichaftsleben. Die drei Probleme, der Berkaaklichung, der Rotenbankang und der Rotenfontingentierung wurden in bezug auf ihre praktische Witne erflärt und gezeigt, in welcher Beise die Rotenbankandweife zu lesen seine. Bon den Bankgeichen der Behandelte der Reduer vor allem das Diskontgelicht und darauf aufbanend die schwierigen Fragen der Diskontpolitik, die gerade in den letzten Jahren zu einem Zentralproblem der Bolkswirtschaft geworden lind und die in eug nem Jufammenhang mit den großen Bankproblemen der Gegenwart kehen. Die Einslüsse der Diskonterhöhung und Erniedrigung, die Fragen der Devisionterhöhung und Erniedrigung, die Fragen der Devisionterhöhung und Erniedrigung, die Fragen der Pevisionterhöhung und Erniedrigung, die Fragen der Pevisionterhöhung und Erniedrigung der Bortrag ab.

Diffionevortrage über China. Im Donnereing abend behandelte berr Pfarrer Dr. Meinede im Caale bes Evangel. Bereinshaufes bie Entwidtung ber chinefifchen Miffion. Redner ging aus von bem fruben Ginfluß fremder Religionen auf bas madtige dinefifche Reich burch bie Buddhiften, Die Cenbboten ber Mobammebaner und bes Budentums. Im 6. Jahrbundert fand auch das Chriftentum durch die Reftorianer feinen Weg nach China. Ihnen folgten im 18. Jahrhundert die Frangistaner Monde gur Befehrung ber Mongolen. Gin neuer Linfas der Tatbolifden Rirche fand im 16. Jahrbundert durch die Beinttenmiffion ftatt. Gbre Attomodations-Politif minfiel aber bem Bapfte. Der Erfolg ber tatholifden Miffion im Bergleich mit dem der protestantlichen war groß. Grunde dafür und wohl: bas ipate Gintreten ber evangel. Miffion und die vericiebenen Arbeitemethoden. Erft 1807 faßte die Londoner Riffion den Entidlug. 2-8 Diffionare nach China ausgufenden. Gin leuchtender Stern war Robert Morrijon. Andere Gefellicaften, englifde und ameritaniide, traten in die Arbeit ein. Anfange der breifiger Jahre bes letten fabrbunderte begann der deutsche Millionar Gutfaff feine Arbeit, die aber nicht ftandbielt. Geinem Rufe folgten 1846 die beiben beutiden Deifftonsgefellicaften Barmen und Bajel, die je zwei Miffionare ausjandien. Berr Pfarrer Grein fprac bem Bortragenden den Dant für feine mertvolle und intereffante Darftellung aus. Der britte Bortrag über "die Dethoden ber Diffionsarbeit" wird am Montag. abende 81/2 Uhr, im Evangel. Bereinshanfe durch Derrn

Pfarrer Diebl gehalten. Gerichtsaffeffor Dr. Rofer, gur Beit am biefigen Landgericht, ift aum Amtorichter in Rief

cruannt.

Die nächfte Schwurgerichtstagung nimmt am Montag. ben 18. Januar 1913 ibren Anfang.

Unfall. Am Samstag abend um 61/5 Uhr 30g fich der 29 Jahre alte Laglobner Rarl R. beim Arbeiten an einem Stand auf dem Dernichen Terrain einen Leifenbruch 3u, der feine Ueberführung durch die Santiatswache nach dem ftädtischen Kronfenhause erforderlich machte.

Atanjedy-Denkmal. In Magdeburg fend am Samstag nechmittag die Einweihung des Denkmals für den Beerführer im dentich-französischen Ariege General Franzischen Ariege General Franzischen Batters war der tommandierende General Sixt v. Arnim erichienen. Der berühmte General, der befanntlich im Jahre 1800 farb, liegt hier in Biesbaden begraben.

Belfsbildungsverein. Der Bortragsabend am letzen Freitag fiand unter dem Zeichen der Bolfspoesie. "Das Bolfslied in Wort und Ton" lauteie das Programm, das iviernationale alte und moderne Vollslieder umfaste. Fran Johanna Braunich weig-Schneider umfaste. In einer laupen Araunich weig-Schneiden. In einer laupen, geschmadvoll stilsserten Einleitung ichtlberte die Bortragende Wesen und Entwicklung des Bolfsliedes und gab awlichen den Liedern auch verschiedene inhaltliche Erlänterungen. Die Lieder selbst kamen zu reizvollster Wirfung. Frau Braunschweig-Schneider werfügt über eine iompasitische, gutgeschulte Eitmine. Der Bortrag ist temperamentvoll und besonders in den Liedern beiteren Genreichen Beitall. Die Klavierbegleitung batte in liedenswirtbigster Welfall. Die Klavierbegleitung batte in liedenswirtbigster Welfall. Die Klavierbegleitung batte in liedenswirtbigster Welfa Frau Direstor Süfer übernommen und erledigte sich ibrer Ausgabe mit vielem Geschia.

Städtischer Seefischverkaus. Die dischpreise am Dienstog, den 8. Dezember 1912, stellen sich wie folgt: Schellfisch, groß mit Kops, das Binnd 30 Big.. Schellfisch, groß ohne Kops, das Pinnd 32 Big., Mittelschellsisch das Binnd 28 Big.. Bratischellsisch das Pinnd 28 Big.. Bratischellsisch das Pinnd 20 Pig.. Kabliau, mit Kops das Pinnd 25 Pig.. Kabliau, im Ausschnitt das Pinnd 30 Pig., Seelache, mit Kops das Pinnd 22 Pig. Ecelache, ohne Kops das Pinnd 25 Pig.. Torich, 2-3 Pinnd ichwer das Binnd 22 Pig.. Seehacht, mit Kops, 2-5 Pinnd ichwer das Pinnd 40 Pig.. Silberlache, mit Kops das Pinnd 30 Pig., Silberlache, im Ausschnitt, ohne Kops das Pinnd 30 Pig., Bratiscollen das Pinnd 30 Pig. Bertans an Finnd 30 Pig. Bratiscollen das Pinnd 30 Pig. Bertans an federmanu. Kochrezepte werden unentgeltlich am Stand abaegeben.

Einfuhr holländischen Biehs. Dem Magistrat der Residenzstadt Biesbaden ist vom Landwirtschaftsministerium die Genehmigung zur Einfuür von leben dem holländischen Schlacht vieh extetlt worden. Der Magistrat beabsichtigt, von dieser Erlandnis versuchzweise Gebranch zu machen. Um einen Anhalt dafür zu baben, wiedeleit Stüd Schlachtviel zunächt eingefaust werden sollen, ergebt hiermit an alle, die derartiges Sieh abnehmen wollen, die Anfforderung, dies dem Büro des Schlachtviels mitzuteilen. Die Anzeige auf dem Schlachtvieh. Der Preissur Kühe und Rinder guter Cualität wird sich nach den zurzeit vorliegenden Angeboten auf etwa Si-W zur Pflund Schlachtgewicht stellen. Die Bedingungen, unter welchen das eingefauste Bieh verkauft wird, und unter welchen das eingefauste Bieh verkauft wird, und unter welchen der Bertanf des ausgeschlachteien Fleisches seitens der Abnehmer an das Publitum zu erfolgen hat, sind auf dem Büro des Schlachtvoses erhältlich.

Personalien aus der nass. Schule. Ertanbnissischeine für

Perjonalien aus der nafi. Schule. Erlandnissischeine für Erteilung von Privatunterricht haben erhalten: Karoline Altingelhöfer Frankfurt, Johanna Münz Bochmühle bei Wehrbeim, Elife Döfer Billman und Anna Bittenbecket Wehrbeim. Mit 1. April nächften Jahres find folgende Lebrerfiellen neu zu besetzen: Arnshöfen (Ar. Bekerdurg), Kelfbeim (Obertaunus), Leuterod (Oberwesterw), fämilich faih, sowie folgende ev. Stellen: Unnan (Oberwesterwald), Hermannstein (Biedenkopi), Derborn und Hallenstein (Viedenkopi), Berfehr find folgende Herren: Deinrich Jidker von Holzhansen nach Frankfurt, Fr. Lich von Gerkorn nach Frankfurt, D. Richbardt von Dermannstein nach Frankfurt, Br. Lich von Arauffurt, B. Keinwerzell von Unnau nach Frankfurt, B. Fein von Brandoberndorf nach Mornshausen, B. Schmidt von Mornshausen nach Frandoberndorf, D. Schut

von Münfter nach Unterliederbach, 3. Barth von Unterliederbach nach Münfter, S. Aulmann von Johein nach Limburg, Th. Reuberger von Arnshöfen nach Frankfurt. A. Pret von Söchft nach Frankfurt, A. Rohrmann von Berod nach Limburg, L. Dilfrich von Keltheim nach Limburg.

Die "Schrippentirche", jene joziale Beranftaltung des "Chriftlichen Bereins junger Manner", delche seit siner Reibe von Jahren in den Wintermonaten die Arbeitst und Obdacklosen unserer Stadt sammelt, um ihnen bei einem Freifrühltlich ein tröftendes und ermunierndes Wort au jagen, wird anch in diesem Winter am 1. Abvent eröffnet. Sie sindet seden Sonntag morgen 8 llör in dem Lokal der Kassechalle, Marktitraße 13, hatt. Der Beluch bat sich ber von Jahr zu Jahr gesteigert, und es muß auch in diesem Winter mit einer Zunahme gerechnet werden, so daß auch größere Mittel ersorderlich sind. Beiträge biersur nehmen gerne entgegen die herren D. Zeumer, Jorsar, 15, und Bereinsiefretär R. Schmale, Oranienstr. is.

Der Gerichisvollzieher in der Gefangenengelle, In dem befannten Prozesie Werner befaufen fich, wie wir horen, die Gerichistofien, ohne die Koften des Anwalts, auf 10 800 Marf. Die Koftenrechnung ift Werner im Gefänguis augeliellt und auch dort, ohne Erfolg, von einem Gerichtsvollzieher der Berfuch der Zwangsbeitreibung gemecht worden.

Meifierfurje. Die erftmals in Frantfurt a. M. mit Unterftugung des Minifterinms fur Sanbel und viemerbe, ber Stadt Frantfurt a. Di., der Bandwertsfammer in Biesbaden und des Begirtsverbandes Biesbaden abgehaltenen "großen Deifterfurje" haben ihr Ende erreicht. Es ift von allen Teilnebmern in famtlichen Unterrichtefächern freudig, fleißig und mit wachiendem Erfolg gearbeitet morden. Die theoretifchen Belehrungen wurden mit dem gleiden Effer verfolgt, mit welchem die geichnerlichen liebungen und auch die Wertftattarbeiten ausgeführt wurden. Die in der Schloffer und Tapegierer Bertftatt bergeftellten Genenftande baben wiederholt die Anerfennung von Jachfeuten gefunden, welche gefommen maren, um die Arbeiten mab rend ibres Entftebens gu beobachten. Diefe Berren baben ibr Urteil babin abgegeben, bag bie Uebungen in ben Blerf. ftatten wertvoll und amedbienlich feien. Go bat ber Anfang der "großen Meiftegfurfe" (fur Meifter und folde, die es demnachft werden mollen) alle befriedigt und er ftellt bamit an fich einen Erfolg dar. Manche Teilnehmer batten den Bunich, die in den Bereftatten forgfaltig jur Ausführung gebrachten Wegenftande gegen Erias der Andlagen für Daterialien gu erfteben, was ihnen auch gewährt worden ift. Gleich nach Beginn des neuen Jahres, am 7. Januar, follen wiederum Aurje für Echloffer und Tapegierer ins Leben treten und außerdem folde für Schreiner, Schneibes und Schubmacher eröffnet werben. Die Rurfe für Chloffer, Tapegierer und Schreiner find von achtwöchiger, die ber Echneider und Schuhmacher von fechowochiger Daner. Unfang Dezember wird außerdem ein Rurfus fur Detoratione- und Zimmermaler, Beigbinder, Schilbermaler und Ladierer ins Leben treten. Auch diefer foll 8 Wochen mabren. In jedem der genannten Antfe wird durch ble gemablten Lebrfacher und burch die Art bes Unterrichts in Alaffen, Beidenfalen und Bertftatten auf die befonderen Bedürfniffe des Bernfe jedes Teilnehmers Rudficht genommen. Ein Rurius wird eröffnet, wern mindefte 18 feche den Bestimmungen entfprechende Mumelbungen vorliegen und mehr ale gehn Teilnehmer werden gu einem Aurfus nicht gugeloffen. Es empfiehlt fich baber, die Anmelbungen balbigft gu bemirten, damit nicht wegen Ueberfüllung Butitdweifung ober Bermeifung auf einen fünftigen Rurfus erfolgen muß. Andererfeits tann auch burch vergogerte ober verfpatete Humeloung die Eroffnung eines Rurfus in Grage gestellt werden. Sandwertsmeiftern, die im Regierungebegirt Biesbaden anfäffig, ober Gefellen, welche in diefem Begirt beichaftigt find und deren Berbaltniffe co rechtfertigen, fonnen vom Auratorium der Deifterfurje Stipendien bewilligt werden. Ein begnoliches Wefuch ift mit bem Aufnahmegefuch eingureichen. Diergu bienende Formulare tonnen, chenfo wie Lehr- und Stundenplane, von bem Leiter der Aurie, Direttor Bad. Franffurt a. M. Multte-Allee 23, toftenfrei bezogen merben.

Bringt die Quittungstarten in Ordnung. Gelegentlich der Quittungstartenkontrolle ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die am 1. Januar d. J. in Krast getretenen neuen Bestimmungen über die Martenverwendung nicht genügend beachtet werden. Im Interesse der Arbeitsgeber — besonders dersenigen auf dem Lande — wird des balb darauf bingewiesen, daß bei Dienstvoten, die Jahres lohn erhalten, die Beitragsmarken nicht mehr wie bisher am Schlusse des Jahres, sondern am Schlusse jedes Kalender-Viertelights, alse Ende März, Ende Juni, Ende September und Ende Desember zu steben sind. Inrzeit müssen dem nach die Cuttungstarten iolder Personen, die ihren Vohn erk am Indressichlusse empstangen, die Ledtragsmarken bis Ende September enthalten. Sosern die Lohnzahlung sedoch wössentlich, vierzehntägig oder monatlich stattsindet, hat auch die Martenverwendung — wie bisher — zu diesen Terminen zu ersolgen. Im die Arbeitgeber vor Etrasen und Weiterungen au bewahren, empsiehlt es sich, die eiwa noch rüchändigen Marten so fort zu verwenden. Dierbei wachen wir daraus ausmerksam, daß sede Marte ordnungsmäßig zu entwerten ist. Als Tag der Entwertung in der lette Tag des Zeitranmes anzugeben, sür den die Beitradsmarke gilt, dei Moseinvochenmarken also steis das Datum des Samstags, bei Zweiwochenmarken dassenige des 2. und bei Dreizehnwochenmarken dassenige des 2. und bei Dreizehnwochenmarken dassenige des 2. und

Die freie Stragenbahnfahrt ber Stadiverordneten. Dem Beisviele anderer Stadte folgend batten die Ctadtverordneten in Mulbeim (Rubr) einen Anfrag angenommen, monach ibnen auf allen Binien ber ftabtifchen Stragenbabn freie Gabri, obne Rudficht barauf, aus welchem Anlaffe bie dabet unternommen wird, gewährt wurde. Diesen Reichlus batte der Sberbürgermeister Dr. Lembfe beanftandet, weif er die Bestimmung des § 58 Abiah 5 der Städteordnung verlebe. Er solgerie aus dem Wortlaut der Rheinischen Städteordnung, das der Areis der Fälle, in welchem Erstattung der baren Auslagen guläsig ift, eng gezogen und durch Einfägung der Borte "welche aus der Ansrichtung von Austrägen entsieben", schaft umgreuzt werden sollte. Die Stadtverproductenversammlung beidelich Stadiverordnetenverfammlung beichlof. gegen die Beanftandungeverfügung des Oberbürgermeifters Rlage im Berwaltungeftreitverfahren beim dortigen Begirtsansichus angubringen. In der letten Sittung machte, wie die Grff. Bia, ichreibt, der Bertreter der Stadtverordnetenversamme-lung darauf aufmertiam, es fet ausbrudlich betont, daß ber Fahrichein für private 3wede nicht bennit werben durfe. Das Urteil des Begirfsausichuffes lautete auf Abweifung ber Riage. Der Stadtverordnetenbeichluß fet in jeder Form ungelitig. Grundpringip der Gemeindeverfaffung fei, bag bas Mint eines Gtadtverordneten ein Ebrenamt fein und ber Eindiverordnete bafür nichts verlaugen folle. Rach bem Wemeindeverfaffungsgefes tonne nur für Auftrage eine Entichabigung verlangt werden. Der Begirtsausichus nabm au, daß das nur für gang fpegielle Auftrage, ble von ber auftondigen Befiorde ben Ctabtverordneten erteilt werben, ber Woll fein tonne.

Automobil = Reparaiur Gachfurins. mertstammer beabfichtigt gemeinfam mit dem Lofal-Bewerbe-Berein gu Biesbaben anfang Januar 1918 einen Mutomobil-Reparatur-Gachturfus im Gewerbeichulgebaube automobils Reparatur-gachturius im Gewervelchuigebaude zu Wiesbaden abzuhalten. Zugelassen sind die selbkündigen Schlosser und Mechanifer, sowie beren Gesellen. Der Autsits soll insgesamt eiwa 30 Stunden umfassen. Der Unterricht wird an nehreren Wochentagen abends von 8 bis 10 libr stattsinden. Dadurch soll den Teilnehmern Gelegenbeit gegeben werden, sich mit dem Bau eines modernen Mutomobils bis in alle Einzelheiten vertraut zu machen und sie beschiegen. Reparaturen an Automobilen vorzuund fie befähigen, Reparaturen an Antomobilen vorgu-Der Unterricht foll fich in einen theoretifchen und einen prattischen Teil gliebern. Da die neuen Bertehrsmittel, insbesonbere bas Antomobil, bem handwerf einen neuen, nicht unerheblichen Erwerbszweig geschaffen fo ericheint bie bier geplante Ginrichtung außerordentlich wichtig und zur Debung ber wirticaftlichen Lage-ber beteiligten Sandwerfer wohl geeignet. Anmelbungen aur Teilnahme an dem Aurfus find an die Sandwerfs-kammer ober ben Lofal-Gewerbeverein zu Wiesbaden zu richten. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 Mark.

Montag

Ungludsfall. Am Samstag morgen gegen 10 Uhr fiftrate am Sauptbabuhof der Isjährige Maler Wilhelm Glafer von einem Geruft und gog fich badurch einen lin-ten Audchelbruch gu. Die Santiatswache verbrachte ibn nach Anfegung eines Rotverbandes nach dem St. Joief Sofpital.

Beinen Berlegungen erlegen ift ber 58jahrige Stuffateur B. Schloffer and Dobbeim, ber von einem Reu-bau ber Schweinehalle bes Stäbt. Schlachthofes vor 8 Tagen berabkurgte. Den Lod führt eine burch Rippen-bruch bervorgerusene Lungenentzundung berbei.

Bilberbiebftahl. Am vergangenen Montag nachmittag find aus dem Sauflur eines Saufes in der Altftabt 8 bort aufgehängte wertvolle Bilber geftoblen worden. Die Bilber anigepangte wertwone Bilder genogien ivorden. Die Bilder stellen "Rom", "Eugenia" und "Natalia" dar und find auch mit diesen Ramen unterzeichnet. Die Bildet find mit schwarzen bezw. Goldrahmen versehen und haben die Größe 30×80 und 40×50. Vor Ankauf wird gewarnt.

Turn-Berein Biesbaben. Der Bericht fiber bie am Sonntag im Refideus. Theater gum Beften ber bie-Gonntag im Refideus. Theater gum Beften ber bie-figen Blindenanstalt veranstaltete Ratinee, die einen glangenden Berlauf nahm, folgt in ber nächten Ausgabe

biefes Blattes. In unferer Ansfiellung ber Zeitbilber, Mauritius-ftraße 12, herricht auch naturgemaß in ber fommenden Woche ber Schreden bes Krieges vor. Man findet Bilber vom Rudguge der türfifchen Armee, fowie ben Anblid eines Dorfes por ben Toren Abrianopels nach ber Beichiehung burch die Bulgaren. Gerner werden folgende Bilber gezeigt: Montenegrinifder Ochfenichlitten bolt die Bermundeten vom Schlachtfeld ab. - Ein ihrfifcher Golbat Verwundeten vom Schlachtfeld ab. — Ein fürfischer Stollen Germundeten verwundeten Kameraden hinter die Front. — führt seinen verwundeten Kameraden hinter die Front. Belbmarichalleninant Blasius Schemua, Ches des diterseichisch-ungarischen Generalkabs. — Nicola Vaschisch, serreichisch-ungarischen Generalkabs. — Nicola Vaschisch, serreichischer Ministerpräsident. — Der Albaneseichischer Ismail bischer Brinzend. — Der die Konstalliche Gesangene vor inlatzgebäude in Prizend. — Albanessiche Gesangene vor inlatzgebäude in Prinzend. Transport Choserafranker Prinz Wirks von Montenegro. Transport Choserafranker prinz Westerschung. Bring Mitrto von Montenegro. Transport Cholerafranker in das Baradenlager bei Konstantinopel. Desinsektion von Kleidungsstüden im Choleragediet. — Die Belagerung von Slutari durch die montenegrinische Infanterie unter Führung des Generals Martinowitsch anfang November. — Ein Erkundungsflug bulgarischer Militärklieger über Abrianopel, gesehen von den Sohen bei Kemal. — Be-sehung einer türkischen Position durch bulgarische Truppen. Juberden: Erzherapa Krang Kerd, von Desterreich im Ge-Außerdem: Erzherzog Franz Ferd. von Defterreich im Ge-fprach mit Kaifer Wilhelm mabrend ber Doffagd in Springe.

Der internationale Sozialiftenfongreß zum 3mede ber

Belohnung. Gin grober Unfing ift in ber Racht gum Conntag auf der Rifolasftrafic ausgeführt worden, indem Bubenhande eine unferer am Toreingange bes Grundfifids Rr. 11 angebrachten Depefdentafeln gewaltfam abgureißen verfucht und teilweife gerftort haben. Unfer Berlag fichert bemjenigen, ber den Tater nambaft macht, fobag er gerichtlich belangt werben fann, eine entfprechende Gelbbelohnung gu.

Friedenspropaganda in Bafel. Der Friedensmagen im Beftaug am 24. Rov. — Der engl. Sozialiftenführer C. Graby und der frans. Sozialiftenführer Jawils.

# Rurhaus, Theater, Bereine, Bortruge :im.

Refibena-Theater. Seute, Montag, findet bas lette Diesmalige Gattiviel bes beliebten Charafterdarftellere Carl William Buller ftatt; der Künftler verabichiedet fic als "Senator Andersen" in dem steis gern geschenen Lus-iptel "Der derr Senator". — Am Mittwoch nachmittag 4 Uhr sindet die erste diesjährige Schüler- und Kindervor-stellung zu kleinen Breisen ftatt; zur Aufführung kommt in neuer Infgenterung "Schneewitten bet den fieben Bwergen", nach dem Grimmichen Marchen bearbeitet von Oscar Bill.

Bieder jur Laute, gefungen von Riels Sornien. Dit regem Intereffe fieht man biefem am tom-menden Mittwoch ftattfindenben Liederabend antgegen. Der junge Rünftler, ein Schleswig-Bolfteiner, ift mit beifviellosem Erfolge seit Beginn dieser Sasson in den erften Aunt-nähten Deutschlands aufgetreten. Ueberall blieb ihm ein voller Erfolg treu nub ganz besonders werden allerorten die natürliche und vornehme Vortragsart, sowie sein angenehmer buntler Bag-Bariton gerühmt.

nehmer dunkler Baß-Bariton gerühmt.

Berein für nassauliche Altertumsen nabe und Geschichtssorichung. Am nächten Mittwoch, den 4. Dezember, abends 6 Uhr, sindet im Abeinhotet der dritte diesiährige Bereinsabend katt, an dem Herr Pr. Behn, Alistent am römisch-germanischen Zentralmnieum in Mainz, über "Bilder ans dem Musikleben des Altertums" sprechen wird. Der Bortrag wird durch Lichtber erstäntert werden. Außerdem werden die antiten Justrument mittelst Modellen des Zentralmuseums zu Gehör gebracht werden. Rach dem Kortrag, zu dem auch die Mitglieder des Cäcilien-Bereins freundlicht eingeladen find, sinder ein zwangloses geselliges Zusammensein katt.

Heber "Brobleme ber Granenfeele" wirb am Dienstag, 8. Dezember im "Raufmountiden Berein Bies-baben G. B." ber Rarisruber Dochiculprofeffor Dr. phil. Billo Bellpach fprechen.

# Raffauer Land.

♦ Dies. 1. Des. Die beute bier ftattgehabte Ber-trauensmannerversammlung ber nationalliberalen Pariei bes Unterlahnkreifes hat den bisherigen Landtagsabgeord-neien Amisgerichtsrat Dr. Lieber-Biesbaden einstimmig wirder als Landtagskandidaten aufgestellt.

2 Sidft, 20. Rov. Stadtratsmablen, Die Gtadtmerordneten mablten geftern bie bisberigen Magiftraismit-

glieder Dichael Chrift und 3. Chr. Drofer quf bie Deuer von 6 Sabren wieber und anftelle des von hier verjogenen Dr. Bellmann ben Stadtverordneten Dr. Rogner

nen in ben Magiftrat. h. Geisenheim, 30. Rov. Perfönliches. Herr Haupt-lehrer Wollftäbier an der hiefigen Boltsschule hat seinen Benstonsantrag eingereicht. Sein Austriti in den Rubestand ift ihm sum 1. April 1913 genehmigt. Woll-

Beu ne gand in ihm zum 1. April 1913 genehmigt. Bollnäbter blidt auf eine 50jährige Dienstzeit zurück. An
der biefigen Bolfsichule war er 30 Jahre tätig.

T. Nübesheim, 1. Dez. Der Basserkand haben
sich bereits wieder die knavy unter dem Basserspiegel
liegenden Sandbänke und Sandichwellen bemerkdar gemacht. Diese ichädigen die Schischer ganz bedeutend, da
sie die tief abgeladenen Kähne nicht durchlassen. Bei fie die tief abgelabenen Rahne nicht durchlaffen. — Bei Sattenbeim bat ber Gitterbampfer "Marie", der fic auf der Bergreife befand, einen Maichinenbruch befommen. Der Dampfer murbe von dem Dampfer "Raffopia" ins Schlepp-tau genommen und weiter befördert, o. Braubach, 29. Ron. Einbruch. In der letten Racht

wurde in das Jagdhans bes Juftigrate 2., das gurgett un-bewohnt ift, eingebrochen. Die Einbrecher durchwühlten alle Bebaltniffe und Schränfe. Gin Boligeibund nahm am Tatort Bitterung und arbeitete auch eine Spur, die anscheinend nach Braubach führte, aus. Infolge bes hartgefrorenen Bodens ging jedoch die Spur verloren. Bermutlich fommen als Tater zwei Berfonen in Betracht, die fich por-ber in ber Rabe bes Jagdhaufes in verbachtiger Beife

m. Limburg, 30. Rov. Im Befinben bes Bifcofs Billi ift eine ftetige Befferung noch nicht eingetreten. Die burch die freudige Gemutderregung bet feinem golbenen Orbensjubilaum um bie Mitte bes Monais eingetretene Auffrischung ber Rrafte bat nicht Stand gehalten und, wie ber "R. B." melbet, allmählich wieber einer großen Schwäche Blat gemacht. Diefe murbe burch eine beftige, gu Anfang der verfloffenen Boche eingetretene Magenftorung. die gludlicherweise nur einen Zag bauerte, noch vermebrt. Shlaf und Rahrungsaufnahme find gering; gegen Abend fest auch noch geitmeife geringes Fieber ein, fo bag ber Buftand recht bedentlich bleibt.

-ch. Ans bem Sinterlaudkreis, 28. Nov. Dienstbo.

tennot. Die Lachfrage nach Dienstboten ist in den Wochen
vor Weihnachter gewöhnlich sehr rege. Trohdem die Löhne
von Jahr au Jahr steigen, sind aber solche immer seltener
an baben. Sine in der Bauernwirtschaft erfahrene Dienstmagd verlangt hente neben einem Gewand und ein Baar Schuben 300 bis 360 Mt., und ein guter Rnecht 400-450 Mt. Johreslohn. Dagu wird überall auf bem Laude vollig freie Statton gemabrt, die gleichfalls nicht gering gu icanen ift. Die vielen Bigarrenfabrifen, fowir die aufblubende Indu-firie der Statte nehmen immer mehr junge Beute auf, fobag die Dienftbotenfrage beute ichwierig an lofen ift. d Dobenau (Rr. Bicbentopf), 29. Rov. 3 n bie Rreis.

fage geraten. Durch einen unglitdlichen Bufall geriet beim Schneiden von Sichtenknuppeln ber 24jabrige Schneid. muller R. Specht in die Rreibifige. Die Sahne liefen amifden Beige- und Mittelfinger ber rechten band bis au den Sandwurgelfnochen am Daumen durch und riffen den

Daumen und Beigefinger ganglich ab.

cc. Franfenberg a. b. Eber, 29. Rov. Ernennung. - Bom Baume erichlagen. Bum Direftor bes biefigen Behrerfeminars murbe Rreisiculinfpeftor Bomer in Bohmintel aum 1. Des. ernaunt. - Der Bolgfaller Rober aus Gebau bei Oberaula murde von einem fiftrgenben Baumftamm erfchlagen.

# Aus den Nachbarländern.

Gin Opjer bes Spiclieufeld.

Antingen, 20. Rov. Beil er beim Rariensptel großere Summen verloren hatte, nahm fich ber Bergmann Edmann bas Leben.

x Mains, 1. Des. Geinen Berlehnugen er-legen ift ber 25 Jahre alte Trichwagenführer Beinr.

legen in der Wistore alle Triebwagenführer Heinr. A phlimann von hier, der vor zehn Tagen im Rebel mit feinem Wagen auf dem Bahnbol Bingerbrüd auf eine Mangierabteilung aufgesahren war. no. Mainz. 30. Row. Gegen die Lonfurrenz der Stadt. Ein Teil der hiefigen Gärtner leitet gegenwär-tig mit Unterklübung der deutschen Görtnervereins eine Sondenerfastlage gegen die Stadt Mains ein, weil bie Stadtgartnerei am lebten Allerbeiligenfefte Rrange verfanft fot, Gnirlanden angefertigt und gange Graber hergerichtet haben foll, mabrend ihr nur die Leiuguis guftebt, auf Wunich die Arlage und die Unterhal-

Brabern au unternehmen. ina 80 Ron. Bor bem Oberfriegsge innu por uc. Moins. 80. Nov. richt ftanb heute Artegogerichtorat Br. wegen Beleidigung bes bieligen Rechisanwolts Dr. Schr. Dr. Batte einen Feldwebel. der wegen Unterfolgung angellagt war, verteibigt und babet bervorgehoben, bas Entlaftungsgeugen, bie Br. vorber vernommen fatte, nicht gefaben maren, mas Br. ale miffentliche Unwahrheit begeichnete. Der Gelbwebel murde bamale an Gefangnis und Degradation vernrteilt und fofort verhaftet. In ber Berufungeinftang erfolgt jedoch feine freifprechung auf Grund ber von Dr. Schr. erwähnten Zeugenausiagen. Br. nahm den § 193 (Bahrung berechtigter Antereffen) für fich in Anfpruch und wurde vom Arteasgericht freigesprochen. Anf Berufung des Rechts. anwalts Dr. Schr. erfolgte beute in nichtöffentlicher etwa 10fründiger Verhandlung feine Vernrteilung an 50 Mt. Gelburaft. Angerbem wird das Urteil veröffentlicht.

& Roftfeim, 80. Rov. Crwifoter Salidmun ger. Silberne Dochgeit. Geftern murbe burch die hiefige Boligei ein frember, giemlich ant gefleibeter Mann verhaftet, welcher fic ale Deteftiv andgab und verichtedene Birtichaften und fonftige Geldafte befuchte und mit fal. ichen 3meimartstüden bezahlte. In seinem Befige besanden fich noch mehrere Falififate; einige, welche er be-reits veransgabt batte, wurden ebenfalls beichlagnahmt. Er tam nach Mainz ins Untersuchungsgeschugnis. — Die Chelente Balentin Beftenberger 2., Sandwirt bier, feiern bas Gelt ihrer filbernen Dochgeit.

T. Bingen, 29. Non. Eine Ente. Der Stadtverordnete Rommeratenrat Landau machte in ber bentigen Stadtverordnetenversammlung ein von befreundeter Seite an ibn nerichtetes Schreiben befannt, uoch welchem an höchter (Ber ift bad? Red.) Stelle die Abfict bestände, den Babn-

hof Bingen nach Bingerbritd gu verlegen, (Diefe Radricht trogt ben Stempel ber Unrichtigfeit am Ropf, benn es burfte feinen benfenben Mann geben, ber ben Gebanfen faffen fonnte, einer Stadt wie Bingen ibren Bobnbof zu nehmen Red.)

& Bingen, 20. Rou. Stadtifche 3. In der bentigen Stadtverordnetenversammlung lag ein Antrag Des fogtal-bemofratifcen Bablvereins vor. mit Rudficht auf die burch

die Fleischteuerung hervorgerufene Rollage be Arbeiterfcaft folle die Stadtverwaltung entfprechende Dat Arbeiterschaft solle die Stadtverwaltung entsprechende Mat nahmen zur Sebung des Rotstandes unternehmen. Zer Bürgermeister teilte mit, daß er fich mit der biesigen New-gerinnung ins Benehmen geseht babe, diese habe jedoch eine abschlächige Antwort erteilt. Rach einer Anstprache murb die Angelegenbeit dem Finanzausschuß zur Borberahm überwiesen. — Ein Antrag des gleichen Bereins, dem mi dem hiesigen Wochenmarkte eingerissenen Antaut w dem hiesigen Wochenmarkte eingerissenen Antaut w Baren durch die Großbändler ein Ende du machen, wurt-gleichfalls an den Finanzausschuß überwiesen. — Benjihr wurden 5800 Mart zur Oerstellung des Daches auf den alten Realschusgebände. Die Baugewertschuse soll dann dieses Gebände verlegt werden. — Rach längerer Zeit des diefes Gebäude verlegt werden. — Rach langerer Beit hand bie Frage ber Errichtung einer Wein to ft ba le auf ber Burg Klopp wieder einmal auf der Tagesordnung. son den Gegnern wurde im Interesse bes blesigen Bab nirisgewerbes widersprochen Rach langerer Abstyres einigte man sich auf einen Borichlag, nach welchem samitie Binger Gaftwirte mit ihren Beinen in der Brobierballe ; aulaffen maren. Es foll nun aunacht eine amolfaliebr Rommiffion gewählt werben, die gur Dalfte aus Beitreten der Siadiverordnetenversammlung und aut Galfie auf Bertretern des Birtegemerbes bestehen foll.

# Gericht und Rechtsprechung.

Die Diebitähle in ber hiefigen Bahtftelle bes balgartet terverbandes, Der Schreinergehilfe Johann R. aus I pielfach bereits vorgeftraft, war im fetten Sommer erb los und ba er Erfparniffe nicht befaß, geriet er in große m Er beang Arbeitslofenunteritligung aus ber Raffe bes & arbeiterverbandes, beffen Mittglied er mar. Bei ber be fangnahme ber Gelber hatte er beobachtet, an melf telle ber Berbandefaffierer Die Raffette aufbemabrte, Gine Tages, ale er biefen und beffen Grau die Bohnung ser laffen fab, forengte er mit einem Sperrhafen bie Barples tur au beffen Bohnung, öffnete mit einem ibm gebo Schluffel. der zufällig paste, einen Schrant und entnete der Berbandstaffe einen Betrag von 180 Mt. Einen zwei ten Befuch ftattete R. dem Haufe an einem Abend ab. Un die kritische Zeit fand im Gewerkichaftsbaufe ein Gek ber 2. nabm-an, daß fomohl ber Raffierer wie beffen Fran bei bemfelben nicht feblen murben. Diesmal war bie Raffen verichloffen und Rilb nahm beshalb das gange Beta mit. Den Barbeftand mit 779 Marf entnahm er bente dabeim, mahrend er die Rafette felbft nebft einer an von Quittungen und Sparbuchern einer bffentlichen burfnisanfialt niederlegte. Bon bort gelangte alles verfehrt wieder in den Befit bes Gigentumers. Der ! dacht, den aweiten Diebftabl begangen au haben, lente begeitig auf R. Es wurde in seiner Abweienbeit in seiner de hausung eine Sausluchung abgehalten, bei der denn au von dem gestohleuen Weld 610 Uff. noch in einem Bum gefunden wurden. Die Ehefrau K. benahm sich bei die Gelegenheit ankerordentlich verdächtig und machte ben fuch, bas Gelb ben Bliden bes bausfuchenben Rrit beamten au entgieben. In die Enge getrieben, gab fie fich wohl gedacht au baben, ban bas Gelb, welches ihr mit ihr übergeben habe, aus einem Diebftahl berrühren mit Bon den bei ber ameiten Gelegenheit geftoblenen 779 # find ingmifchen 561 Mart wieder in ben Befin des Be nen gelangt. Q. und feine Gran ftanden am Samdien ber Straffammer, ber Erftere wegen ichmeren Diebftab amei Gallen, feine Frau megen Sehleret. Das Gericht urteilte R. auf Grund feines Geftandniffes au einem 3 Befänguts, abzüglich ein Monat Unterfuchungshaft. fünfiahrigem Chrverfuft, die Grau megen Debler einer Boche Gefananis.

Um 400 000 Mart beirogen. Mannbeim, 29 Die Straffammer verurtette ben Bijabrigen &r mann gangenbebn aus Roln au 21/2 Sabren Budit und ben 40jubrigen Raufmann an ber Denben Biesbaben ju einem Jahr Befangnie. Beibe be

pon 400 000 Mart erreichten.

# Sport.

3000 dr. 3500 Meter. 1. L. Ban de Boöles, odanen (Groom); 2. "Apiarife"; 3. "Jedde", 7 liefen. Tot. 62min (Groom); 2. "Apiarife"; 3. "Jedde", 7 liefen. Tot. 62min 30. 39:10. — Brix de Decembre. 4000 fr. 3100 Meter. 1. Tecacany", "Clottide II" (Head); 2. "Male Safte II"; 3. Stiffaire II". 5 liefen. Tot. 19:10. Bl. 12. 12:10. — Brix de Dane-Jounelin. 40000 fr. 5500 Meter. 1. Ch. Großeit. Maaictenne" (Dead); 2. "Bonvent"; 3. "Dopper". II befon. Tot. 53:10. Bl. 18. 17. 35:10. — Brix de Normalio 6000 fr. 3100 Meter. 1. Ch. Golfeit. Meter. 1. Ch. Golf piane); 2. "Loriot"; 8. "Derzseovine II". 5 liefen. 138:10, Bl. 38, 19:10. — Prix Bhidver-Low. 5000 Ar. Meter. 1. W. Beil-Picards "Memmon" (Baricons). 2. "Science"; 3. "Philippe III". 7 liefen. Lot. 23:10 E. 16. 19:10.

16. 19:10. Das Frantfurier Achttage-Rennen. Das Trennen in der landwirtschaftlichen Dalle icheint nur genole in ber Rennfe Gefahren fiberwunden zu haben. Da ber Rennfe Gefahren fiberwunden zu haben. Befahren fibermunden gu haben. Da ber Reun-Berband ieinen Mitgliedern bie Teilnahme verboten Berband leinen Mitgliedern die Teilnahme verditet fo baben die Beranfialter Strakenfahrer verplicktet. frarten am heutigen Sonniag folgende Kabrer: Noften Doctmund und Eickboll-Düffeldorf, Barth-Maint Dener-Letvaig, Ouiste und Passenheim-Berlin, Zaalt und Sillier-Herlin, Blod und Danben-Koln, Ichale und Sillier-Perlin, Ginnermacher und Brückmann bindt, sowie die befannten tialientschen Strakensten und Inartioli-Turin und Inge-Matland.

Mittellungen aus bem Bublifum.

Sporthaus Schaefer, Weberg. II. Kompl. Ausfür für Fussball, Hockey, Jagd, Auto, Touristik u. Winterspor

# Luftschiffahrt.

Der Glieger Arundel toblich abgefterst. Daris, 30. Rov. Auf bem Flugfelbe von Jania ber Glieger Arundel beute Rachmittag i bblim eber

2. Der die siabrige Weise und Berfelt.
nach Berlin au febr ermäßigten Preisen gest am beit tag. 21. Dezember, abends 7.07 vom Sauptbabnob weind und wird über Frankfurt a. M. Sid-Sanausem Berlin. Bebra-Rordhaufen-Bagdeburg nach Berlin. Dember, worgens 7.10 eintrifft. Die Fahrpreise

Radi bei Benti sei Bening pablen. Rådfabrt Legember iflofien. F. Fl. lengen, fa tid ein en und v em erfter es in de bre Schill uchmen & Benn bte ten Sie, mgenehm

Mr.

4 Di n Mbr it Birate an Beleite 21 1 ben G alte Billie Spere in berren mi Die 8 Deumat a

lette auf 8

doğum mi

ericoff England Etner freitet bie meinr aus nice in an mag bes ten als be olim Mo 29

Mus &

efiber ein

m megen er fat be men und Breftellt : m Gewif tern ber ie Gingell inte. Bei rab erillär faren fel.

du Ca er Bishr enidgelaj em eu j 000 RTO: ta Zat et Bine C amhöhl Le unte

Sine 2

Madfahrt Mains-Berlin in 2. und 3. Al. betragen Mf. 200 und Mt. 26,00; Frankfurt-Berlin Mt. 88.20 und Mt. 20.00 Giltigfeitsdauer zwei Monate. Die Hahrtarten sind der Radfahrt nur für Bersonen- und Eilzige gültig. Beinnhung von Schnellzügen ift die tarifmäßige Gehihr isablen. Eine einmalige Fahrtunterbrechung ift auf der sidlahrt gestattet. Der Fahrfartenverkanf beginnt am 12. Dezember und wird am 18. Dezember, abends 7 Uhr, ge-

R. Da Sie ausbrudlich belgifde Binfen ver-to tommt als alleiniger Abfahrtshafen Untwerin Betracht, bet welchem jeboch bie Ausmahl feine in. An jebem erften und britten Mittwoch im Monat ein Dampfer nach Buenos Aires expediert, ber gur elerfahrt eima 26 Tage gebraucht. Ferner an jedem zwei-n und vierten Samstag ein folder nach Bunta Arenas in 38 Tagen und nach Balparatio in 42—45 Tagen; an jeerfien und dritten Samstag nach den gleichen Safen, der in der etwas kürzeren Zeit von 30 resp. 40 Tagen. der in der weiteren Auskünste, insbesondere wegen der seige etc. wenden Sie sich an die "Compagnie Royale eige-Argentine" in Antwerpen oder an die Neederei Innballantica", welche zwar in Hamburg domiziliert, Soiffe aber auch von Antwerpen laufen laft. - Barum Sie denn gur Heberfahrt nicht beutiche Gotffe? ben bie Baffagierpreife wirflich etwas teurer finb, fo fab-en Sie, felbit auf den billigften Platen, immer noch viel mgenehmer als auf ansländifchen Dampfern.

# Lette Drahtnachrichten.

Schwerer Automobilunfall.

4 Dies, 2. Des. (Privattelegr.) Geftern Racht gegen nufr aberichlug fich in einer icarfen Rurve ber Brite gwiiden Runfel und Schabed bas von vier herren stete Muto bes Mechanifers Mobus von hier und ftilrate e ben Stragengraben. Der Bagenffibrer, ber 28 Jahre Bilbelm Dobus, war fofort tot, fein Bater erlitt feere innere Berlehungen, mabrend bie beiben andern Berren mit leichteren Bautabidurfungen bavoufamen.

### Ein frangbfifch-maroffanisches Gefecht.

Die Agence Savas melbet ans Magagan vom 80. Roder: Die Rolonne Mangin flich bet ber Radfebr von Tennat auf aufftanbifche Maroffaner, die von ber Artilbrie auf den Boben, mo fie fich in Sicherheit glanbten, befofen murben. Dabei murben eine 60 Raroffaner eridoffen. Die Frangofen batten feine Berluite.

### melande Protektorat über Egypten beschloffen

Giner Drabtmeldung aus Genf, 1. Des., sufolge, verbriet bie Comeigerifche Boltsbant in ihrem Wochenbericht me the aus Ratro aus ficherer Quelle sugegangene Rachfdt in amiliden Rreifen Eguptens gelte bie Berfünbi. sing bes englifden Broteftorats über Egopten als befchloffene Sache. Das Proteftorat werbe in ben ein Mouaten bes nachften Jahres gur Ausführung ge-

### Berhaftung eines Kindermörbers.

and Buffalo mirb vom 30. Rov. telegraphiert: Der Beiber einer demifden Fabrit, ein ichwerreicher Dann, ift bet wegen Ermordung von Kindern verhaftet worben. in in bereits ben Mord an einem Remporter Beitungs. batta und an einem anderen Anaben eingestanden, boch ift iteitellt worden, daß er noch andere abnliche Morbe auf ben Gemiffen bat. Er verriet fich felbft dadurch, daß er ben finn ber ermorbeten Rinder Briefe fdrieb, in benen er be Bingelheiten feiner graufigen Zat bis ins Rleinfte ichilt. Bet feiner Berhaftung brach er völlig gufammen mi ertiarie, bağ er fich felbft fiber feine Saten nicht im Maten fet. Er batte bie Morde in einem belirimmartigen Salund verübt, um am nachften Tage mit tieffter Reue au

### Rurge Rachrichten.

in Capri. In einem Badehause auf Capri ericog fich Bibrige Dattetal aus Dannover. In einem undzelaffenen Brief bittet er, nicht in Dannover, son- un Capri bestattet gu werben.

Glenbahnranber. Der ungarifde Abgeordnete Jarnen mabrend ber Gabrt nach Saatmar im Etfenbabnmabrend er folief, feiner Brieftafche mit ten Laufend Gronen beraudt und einem Biebhandler, nielben Abteil fag, gleichfalls die Brieftafche mit Rronen. In bem Coups machte fich nach Entbedung at ein dichter Chloroformgeruch bemerfbar.

ine Opinmboble. Die Boltget in Lorient raumte amei boblen ans, die von ber befannten Salbweltlerin anterhalten worden waren. Bu den Bejuchern diefer und der Marine.

de Millionarin im Elend gestorben. In Rem . Bort am Greitag die fünffache Millionarin Octavia Friedrich in ihrer Wohnung als Leiche aufgefunden. Die Frau, die durch ihre Menschenschen und ihren Getz befannt war. banfte seit Jahren allein mit 15 Raben in ein durftigen Wohnung und gonnte fich faum die notwendigken Lebensbedursniffe. 3hr Tod ift durch Gasvergiftung verurfact morben.

Selbstmord wegen Börfenverlufte. Infolge großer Börfenverlufte verfibte in seinem Geschäftslofal in Baris ber 82jährige Bantier Lamy be la Chapelle Selbstmord.

Rettung in Ceenot. Der Dampfer "Cap Ortegal" ber Damburg-Gubamerita-Dampficiffabrtogefellicaft fictete in ber Radt sum Greitag bet Queffant ben in Rot befindlichen Dampier "Barcelona" aus Kondon. Der deutsche Dampier hielt sosort auf die "Barcelona" zu, und es gelang der Mannschaft, die auß 26 Köpfen bestehende Besahung des verlorenen Dampsers zu reiten. Die Rettung der Schisschichigen war bei dem berrschenden Sturmwetter außervordentlich schwierig und konnte nur dadurch gesichen, daß man die Leute durch das Wasser ins Boot zog. Rachdem alle Geretteten auf dem Dampser Gen Ortegal"

Nachdem alle Geretteten auf dem Dampfer "Cap Ortegal" untergebracht worden waren, sehte dieser seine Reise sort. Ueber die Rauer, Aus der Strasansalt Plöhen se eifer kletterten in der Nacht zum Sountag zwei Ber-brecher über die Mauer und entsamen in der Dunsel-heit. Der eine kounte im Berlause des gestrigen Tages wieder verhaftet werden.

Graphologischer Brieffasten.
Die Schriftprobe fon mit Linte auf gutem Bapter (Quartformat) durchaus granglad gescheleben fein und weuigstens 20 Zeilen umfaffen. Erwünscht ift Angabe des Alters, Geschiechts und Berufd. Der Anfrage find die lette Abouncmentdantitung und 40 Pfg. für die Armen beizulegen. — Andführliche schriftliche Urteile, auf Bunfch mit Zelchenertlärung, werden gegen ein honorar von 1.50 .K abgegeben. Absesses Redattion des Wiedbadener General-Muzeiger, Adieilung für handschriebenrieilung.

E. G. R. Die Schreiberin der uns vorgelegten Schriftproben ift, bas ertennt man auf ben erften Blid, feine Matagonatur, die fich nach anderen richtet. Ihre Pfoce tft eigenartig und wird deshalb nicht von allen verftanden, vor allem wird ber ungemein fraftige Bille, ber fich fiberall burchfest und von unleiblicher Darinadigteit ift, vielfach su ben Anfchanungen ber Umgebung lebhaft tontraftieren und Erfigunen, wohl auch Unwillen erregen, und bas um fo mehr als er bagu angewendet wird, Erfolge auf materiel-Iem Gebiefe gu erzielen, benn wir haben es bier mit einer genuffreudigen Ratur gu tun, die in threr fraftverichmen-denden, temperamentvollen Lebensführung mehr männliche als weibliche Eigenschaften aufweift. Eine sympathische Personlichteit fann man die Briefichreiberin icon deshalb nicht neunen, weil das harmonische Innenleben sehlt und die Bhantafie durchans trübe und seiner Rüancen bar ift, daber auch die abfolute Berichloffenbeit und Abweifung teglicher Ginmifdung in perfonliche Angelegenheiten.

Ratl B. Der und eingeschidte Brief latt beutlich bie Eile bei der herftellung ertennen, aber er verrat, weil er amanglos geschrieben ift, auch deutlich das Bestreben, andere im Ungewiffen über die eigentlichen Abfichten des Briefschreibers zu laffen, ja, verschiedene Zeichen befätigen, daß auch das Mittel der Berkellung und Unwahrhaftigseit nicht gescheut wird, um das gesteckte Ziel sicher zu erreichen. Die Abwesenheit jeglischer Ratvität läßt schon darauf schlieben, daß wir es hier mit einem Manne zu inn haben, der über ein gereiftes, durch Erfahrung gewißigtes Urfeil versigt, mit einem, der "durch" ift, dem man fein X für ein U vormachen kann. Ber jo ichreibt, tut nichts umsonst, er bat bei allen Raticilsen, die er anscheinen versichen. bei allen Ratichlagen, Die er anicheinend uneigennübig anbern gibt, materielle Bintergebanten, er ift ein gewiegter Beichaftsmann, aber als Freund nicht fonberlich gu ichagen, benn er nüst die Gutmittigfeit anderer aus.

Max. A. 1912. Die graphologische Erfahrung lebrt, bas Leute, die ihre Bandidrift rfidmarts ftellen, fich unter irgend einem Drud ober Zwang nicht fo geben, wie fie mirttrgend einem Drud oder Jwang nicht so geben, wie sie wirtlich sind. Sir sind ficher, daß das auch bei Ihnen antrifft,
benn Sie bestätzen auch durch viele andere handichriftlichen Rerfmale, daß Sie eine sehr aurückaltende, vorsichtiag Ratur sind. Bose Ersabrung sind es sedenfalls gewesen, die Sie dazu gedracht haben, stets "Räget mit Kopfen"
du machen, nüchtern und flar aber stets mit einem gewisfen Mistrauen die Sachlage zu beurtellen und sich stets so
du verbalten, daß Sie sich nachber rechtsertigen können. Sie
sind ein auständiger Charafter, aber Sie werden in ihren
auten Absichen iedensalls mandwal versannt, denn Sie guten Abiloten jebenfalls manchmal verfannt, denn Gie find nicht fonderlich gemandt, eine gemiffe Unfertigfeit und Mangel an raicher Geiftesgegenwart ift au fpuren, was 3b-nen jelbft um jo peinlicher sein wird, als Ste giemlich viel perfonliches Gefühl besithen und Boblwollen und Anerfennung au finnerer Bufriedenheit notig haben.

Emil ber Große. Ihre Dandichrift gleicht einer Better-tanne, die nom Sturm gerganft, aber im Kampfe mit ben Mairraewalten nicht beffer geworden ift. Go bat auch Ihr Ebarafter im Lebensfampfe wohl an Zahigfeit gewonnen nicht aber an Gute und mer Cie perionlich tennt, wird beitigen, dan Sie durchaus fein gewerläffiger und gewiffenhafter Menich find, baf Gie Berfuchungen nicht au wibersteben vermögen und niemals einem aufrichtig in die Augen seben können, weil Sie ein boses Gewissen haben. Daber rührt auch Ihre oft übergroße Reigbarteit, die man sich aus äuseren Verhältnissen beraus kaum erklaren kann, haber Abre gane unglaubliche Umbablicheit, oft bei den unicheinbarften Dingen. Das machen Gie nur, um andre auszuforichen, und bauach Bore Culen nach Athen tragen, ten zu konnen. Es hieße aber Gulen nach Athen tragen, wollte man Ihnen Ratichläge ertrifen, benn man wird

tanben Ohren predigen. Sie find nicht nur au alt, fondern auch an felbstgefällig, um die eigenen Fehler richtig einauschähen und weit eher geneigt, andere Leute bafür verantwortlich au machen. Sie wollen lieber fiber andere bominieren — namentlich im banblichen Kreise — als fich selbst beberrichen.

Emma. Ihre Danbidrift latt nur auf geringe geiftige Entwicklung ichließen, boch deutet ber gleichmäßige und rubige Ducius auf eine geordnete Lebensführung bin, Sie werben alfo rechtschaffen burchs geben geben folange basielbe feine großen Stilrme und Wefahren mit fich bringt. ob Sie aber dann standhalten, ih uns bei Ihrem Gleichmut und bem Mangel au gabem Bollen zweiselhaft. Sie sind vor allem zu ichwerjällig, es sehlt Gewandtheit und rasche Berwandlungssädigtett, das logische Denken, der Schluß von Rabem auf Entfernteres. Eine gewisse Selbkaufriedenbeit ist ja ganz gut, aber Sie müssen deskalb nicht immer auf dem alten Schlag sieen bleiben, sondern sich mehr regen, Neues aufnehmen, wenn es gut ist, auch mehr Ihearen, nicht einzig und allein in des Tages Einerlei geben, dann werden Sie auch mehr Anerkennung seitens Ihrer Umgebung und mehr eigene innere Bestiedigung sinden. — Sie wollen dies Worte nicht als Borwürfe aufsassen, das sollen sie nicht sein, vielmehr Binte, in welcher Weise Sie sich und den Ihrigen durch eigene Vervollssommunung ustigen können. ob Sie aber bann frandhalten, ift uns bet 3hrem Gleichmut

# Brieffaften.

5. 3m Falle eines Rrieges haben die Grau und die Rinder eines einbernfenen Landwehrmannes bas Inrecht auf Unterfrühungen. Die Grau erbalt vom Monat Rai-Ottober 6 M. monattich, in den übrigen Monaten 9 M. Zuschuß. Den Kindern unter 15 Jahren wird eine monatliche Vergütung von 4 M. gewährt. Diese Unterfühungssummen werden dem deutschen Reichssonds ent-



von der Betterdienfiftelle Beilburg.

Sochste Temperatur nach C.: 4. niebrigfte Temperatur 1. Barometer: gestern 750.4 mm. hente 759.0 mm.

Borausfichtliche Witterung für 3. Dezember : Meift trübe mit Reberfolagen, bei verhaltnismabig milben, seit-weife auffrifdenben weftlichen Geewinden.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Riederichlagshone feit geftern :	
Weiburg	1   Erier	2
Perfine	2 Bisenbaufen	2
Marburg	2 Rojel	4
Bafferftanb:	Rheinpegel Canb: geftern 222, beute - Saber	Ċ

begel: geftern 260, bente 276. Ednechabe: Reulird 9 Bentimeter, Marburg 1 Bentimeter, Belb. berg 26 Bentimeter.

3. Dezember Sonnenenfeane 7.53 | Mondaufgang 1.17

Berantwortlich für den politischen Teil, das Gentlleton, für dem handeis-und allgemeinen Teil: Dr. Ernft Austie; für den übrigen redeftionellen Teil: Otto A. Peterd; für den Injeratenteil: hand Hatlinger. — Motationddruct und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anftali G. m. d. d. (Direktion: Sed. Riedner) fämtlich in Biesbaden.

### Befchäftliche Mitteilungen.

# Die Dienftbotenfrage, die gewiß auch für viele un ferer Leferinnen manchmal ichon eine Rolle gespielt bat, wurde in den meiften Gallen leichter ihre Lolung finden, wenn die Dansfrauen gur Erleichterung der taglich in Dans und Ruche fich wiederholenden anftrengenden und gettranund Kiche sich wiederholenden ankrengenden und zeitran-benden Arbeiten die Hünersdorffschen Haus und Rüchen-beiser in Tienst stellen würden. Der unserer beutigen Rummer beiliegende Prospett der bekannten Firma R. v. hin ers dorff Racht, in Stuttgart illustriert und beschreidi 30 solcher Artikel, die diese Firma als be-währte Spezialitäten dim Teil schon seit 20 Jahren ber-kellt und die wir dabe der Beachtung unserer Leseriunen besonders auch als geeignete Beibnachtsge. befondere auch als geeignete Beibnachtage ich ente gerne beitens empfehlen möchten.

Roggen ist bekanntlich unser kräftiges Brotkorn. Ein Kaffeegetränk aus Roggen, der einem ganz eigenen, neuartigen Mälzungs- und Röstverfahren unterworfen wurde, muss etwas Besonderes sein. Und das ist "Kornfranck"! Sie sollten ihn auch verwenden!



Montag

Rit

a. For "Gute

err Doi Ach. airtin amid im G. Deri

note auf.

"Run. Joseph. v einer and ein falfche noch. Dd iprechen; f

ets. Aber

"Sebr

Bernt leinem Ab ent vor di seleite au Manfer ingentlichti ihm näber hem größte im vorbet in bitten.

Pepitoliter

In ber

Bei



Durch besondere vorteilhafte Sonder-Abschlüsse bieten diese Serientage ganz Hervorragendes. Es kommen tadellose Waren 2011allend billig - zu den 3 Einheitspreisen - zum Verkauf und ist dieses Angebot eine

besonders günstige Gelegenheit für Weihnachts=Einkaule.				
	Strumnfwaren.	Damen-Schürzen.	Handarbeiten.	
Banddurdizug  1 Paar Damenkuichosen aus 95 pf.  2 Damen Nachtjacke, farbig, 95 pf.  2 Bamen Anstandsrock, weiss oder farbigen Barchent, mit ausgebogtem Volant.  2 Kissen Bezüge, ausgebogt 25 pf.  2 Kissen Bezüge, mit Stickerei 95 pf.  3 Kissen Bezüge, mit Stickerei 95 pf.	Paar Damenstrümpfe, englisch 95 pf.  Paar Damenstrümpfe, ohne Naht, 95 pf.  Paar Damenstrümpfe, ohne Naht, 95 pf.  Paar f. Damen-Florstrümpfe, 95 pf.  Paar elegante Damenstrümpfe, feinstes Wellenzuche mit Seide, in Ball- und 05	prima Siamosen  1 Damen-Hausschürze, extra weit, hell- u. dunkelfarbig, aus gutem Siamosen, mit Volant  1 weisse Servierschürze mit 95 pf.  1 weisse Damen-Trägerschürze 95 pf.  1 weisse Damen-Trägerschürze 95 pf.  1 weisse Damen-Trägerschürze 95 pf.  1 Teeschürze mit Träger, weiss 95 pf.  1 Teeschürze mit Träger, weiss 95 pf.  1 Damen-Biusenschürze aus Ia gestreift Siamosen mit Volant u. Tasche  1 schwarze Hausschürze, guter Panama, abgefüttert, mit Volant und Tasche, 1:30 m weit, keilig geschnitten, sehr guter Sitz  1 Damen-Kleiderschürze aus prima Siamosen, ganz geschlossen, reich garniert.	2 Stück gez. Schoner, grau Künstler- 95 pt. 1 gez. Tischläufer. grau Künstler- 95 pt. 1 gez. Decke, 60×60, grau Künstler- 95 pt. 1 gez. Decke, 60×60, grau Künstler- 95 pt. 1 gez. Kissen mit Rückenteil, grau 95 pt. 2 gez. Kissenbezug mit Fransen, 95 pt. 2 gez. Nachttisch-Deckchen. 95 pt. 2 gez. Nachttisch-Deckchen. 95 pt. 1 gez. Tischläufer, weiss, mit Spitzen 95 pt. 1 gez. Becke, weiss Leinen, mit Spitzen 95 pt. 1 gez. Becke, weiss Leinen, mit Spitzen 95 pt. 1 gez. Küchen-Wandschoner 95 pt. 1 gez. Küchen-Wandschoner 95 pt. 1 gez. Linkrusta - Kasten für 95 pt. 1 Posten Linkrusta - Kasten für 95 pt.	
Unterrocke, weiss od. farbig. 95 pt.  Damen-Taghemden, Adselschluss ans prima Hemdentuch, mit Feston und Stickerei-Passe	Direktoire-Damenhosen in grossem Farbensortiment, Paar 95 Pf.	weit, hell- und dunkelfarbig, elegant 293 garniert .  1 Damen - Kleiderschürze mit Aermel, aus gestreift. prima Siamosen, 295 flott garniert	1 Posten Hand - Arbeiten, vorge- zeichnet oder fertig gestickt Sortiment A jedes Stück 1.95 Sortiment B jedes Stück 2.95	
Damen-Faghemden, Adselschluss am prima Hemdentuch, mit viereckiger Passe, auch mit Stickerei garniert . 195 Damen-Beinkleider aus Louisianatuch m.breiter Schweizer Stickerei, Paar Damen - Nachtjacken mit Umlegkragen mit Fältchen und Feston garniert . 195 Anstandsröcke, w. Damast-	Damenhandschuhe.  3 Paar Perl-Trikot-Hand- schuhe, weiß und farbig	Kinder-Schürzen.  1 Kinder-Reform- od. Kimono- schürze. 45-80 cm lang, reich 95 pt.  1 Knaben-Spielschürze, reich 95 pt.  1 Weisse Hängerschürze mit 95 pt.  1 weisse Hängerschürze mit 95 pt.  Stickerei u. Babd garn. 50-60 cm lg.	Herren - Artikel.  3 Stück Herren - Kragem, Lainen, 95 H 4fach, glatt oder mit Ecken	
Volant und Feston Stück 1  Damen-Taghemden, Achselschluss, aus feinerem Egyptintuchmit Stickerei-Passe, feine Garnierung Stück  Damen-Taghemden, Achselschluss, aus feinem Louisianatuch mit reicher Stickerei-Garnierung Stück  Beinkleider, Knieform, aus feinem Fernetistuch mit Schweizer Stickerei 295	1 Paar imit, dänisch Damen- Handschuhe, 12 Knopf lang, 95 pf.  1 Paar schw. reinw. Herren- Handschuhe, gestrickt ohne Naht 95 pf.  2 Paar reinw. Damen-Hand- schuhe mit 2 Druckknopfen	Strick- und Wollwaren.  5 oder 3 Stück gestrickte Korsett- 95 pf.  3 oder 2 Stück gestrickte Unter- 95 pf.  1 Paar wollgestr. Kniewärmer. alle 95 pf.	3 oder 2 Stück bunte Serviteurs 93 r. 3, 2 oder 1 Selbstbinder, in green 95 r. Farbensortiment	
reich garniert Paar 2  1 Garnitur Taghemd mit pass. Beinkleid, reich mit breiten 295 Beinkleid, Sticker garn Stck. 295  Taschentücher.	schuhe mit doppelten Fingerspitzen u. Mousquetaireverschluß, 12 Knopf lg. Paar Damen-Bandschuhe, imit Wildleder, alle Modefarben 295  Herren-Unterzeuge.	1 grosser Sport-Schal 95 Pt.  1 Paar Damen - Hemdhosen 95 Pf.  2 Stück reinw. Untertaillen mit 195 oder ohne Arm 1 grosser Sport-Schal, Wolle gestr. 195	Mode-Artikel.  2 oder 1 Stück Samt- oder Lack 95; Gürtel 3 Stück seidene Taschentücher, 95;	
1 Dtzd. weisse englische Batist- Bamentücher mit Hohlsaum 95 pt. 1 Dtzd. Kindertaschentücher, 95 pt. 1 Dtzd. engl. Batist - Damen- tücher, weiss mit Hohlsaum 95 pt. 1 Dtzd. engl. Batist - Damen-	1 Leibbinde, gestrickt	3 Stück Gesundheitsjacken, reine Wolle, weiss od naturfarbig, zusammen 295 rippengestr., mit breiter Häkelpasse 295 Vinder-Artikel		
Rand mit Seidenglanz	i Normal-Herren-Hemd, schwere 29: Qual, nicht einlaufend Normal-Herren-Jacke, schwere 29: Qualität, nicht einlaufend	Beiz. Kinder-Ueberzieh- jäckehen . Stück 2.95, 1.95, 95 p. Beizende Kinder-Häubehen Stück 2.95, 1.95, 95 p. Kinder-Capes, weiss Lammfell, mit Seide gefütterter Kapuze	1. Posten Spiral Feder - Her 95; setten, alle Weiten, jedes Stöck 1 Posten Satin-Drell-Kornetten, pi lange und halblange Form, in weiss grau und lila	
1/4 Dutzend Madeira-Tücher mit 95 per gestickten Ecken	3 Paar Herren - Macco - Socken 95 P	1 Kinderkleidchen mit garn. 95 pf.  1 Kinderkleidchen, weissWaffelst. 195 mit rotem oder blauem Achselstück. 195 L Kinderkleidchen, weis Köper m. 795	reich garniert	

ohne Naht

2 Paar Nchweiss Socken ohne 95 Pf.
Naht

1 Paar woll, Merren-Socken 95 Pf.

3 Paar Kamethaar Socken ohne 295 Naht, schwere Qualität . . . . .

4 Paar nextr. Herren-Nocken. reine Wolle, schwore Qualität, zus.

1/, Dizd. Damentücher, weiss Leinen 195 Batist mit Hohlmum 1/, Dizd. Herrentücher, weiss, engl. 295 Batist mit Hohlsaum und bunt. Rand . 2

Dizd. laschentücher mit gestickt. 295 u. 195

12-14-14-15-1

Weisse Biber-Bettücher.

# Artikel. oder Lack 05 chentücher, 05 ragen in els 95 m 2.05, 1.36 m, Stück 2.95, 95 m etten. grau, lang und halblang, neue Fra reich garniert | Kinderkleidehen, weissWaffelst. 195 Spiel-Waren. i Kinderkleidehen, weis Köperm. 295 gesticktem Achselstück u. Band garn. 2 Posten Spielwaren mit und ohne Uhrwerk, zum Aussuchen 2 oder 1 Stück 1 grave Schlafdecke. Schwere Qualität 95 Pf. 1 Posten eleg. gekleid. Pappen rum Aussuchen Stück 2.95, 1.95 mit roter Bordüre, schwere Qualität . stück 2.95, 1.95. 95 Pf.

# Werbe, was bu bift.

Europätider Roman pon Albert Bafebow.

7. Fortfebung.) (Rachbrud verboten.) Buten Morgen, Derr Baron," verfette ber Rammer-nener mit einem tiefen Budling. "Der Derr Baron wer-ten mobl au aufgereat fein, um ichlafen gu fonnen,"

Bewiß, Joieph, das ift es auch."
Bebrigens," inbr Joieph fort, indem er feine Stimme Blufterton dampfte, babe ich einen Deren anm thants gehabt, der bem Berrn Baron febr befaunt ift. Doftor von Steined fint in meinem Abteil."

Mo, nicht moglich!" entfubr es Siebenftern, ber neuerig amtiden dem von dem Borbang gelaffenen Spalt ins mere lugte. Bobl jener Berr in ber Ede, ber ben Out

Derielbe, herr Baron."
Derielbe, herr Baron."
Es ist gut, Joseph. Ich habe keine Beranlaffung, ihm aller zu ireten. hat er Sie erkannt?"
Ich glaube nicht, herr Baron, benn er blidte fan nierels auf, und bann jah er nach ber andern Seite."

Run, machen Gie fich fo wenig wie mogfich bemertbar, Run, machen Sie sich is wenig wie mognin bemertvar, goleph, ober am besten, Sie vertauschen Ihre Müge mit einer andern Kopsbededung. Ich möchte nicht, daß wir in in saliches Licht fämen, vielleicht, als folgten wir ihm rich. Ober noch beffer — ich werde mit dem Schaffner vieten; ich nehme einen Zuicklag, und Sie fteigen bei mir in Aber entsernen Sie sich möglichst unauffällig, bei der Aber entsernen Sie sie als stiegen Sie aus!" Stien Statton tun Gie fo, ale ftiegen Gie aus! Sehr mobi, Berr Baron."

Bernbigt mandte fich Siebenfiern um und ichritt nach imm Abteil gurud. Es waren erft wenige Reifenbe wach, mit por bem Baidraum brangten fich einige, um Morgenent vor dem Walchraum brangten fich einige, um Weorgenvielte zu machen. An einem Fenfter frand ein großer blanker berr von brüneitem Thous und ftarrie angeigenflicht auf die neblige Landschaft. Als der Freiherr
im naher kam, erinnerie er fich, ihn schon gesehen zu haben,
ind zwar erft vor kurzer Beit. Er ftand breit vor dem
denter, und sein umfangreicher Dobenzollernmantel nahm den größten Teil des Durchganges ein, sodaß Stebenstern,
im vordeizukommen, genötigt war, ihn um Entschuldigung Barbonl" fagte er.

Handel und Induftrie.

Smifalderhöhung ber Bergwertogefeffchaft Confolibation. In ber geftern in Duffelbort ftattgehabten außerorbentden Generalversammlung der Bergwerksgesellichaft konfolidation" an Gelsenftrchen wurde beschiosen, af Aftienlapital von 16 Millionen Mark auf 20 Mil-lionen Mark au erhöhen. Das gesehliche Besugsrecht ber einen Aftionäre ift ansgeschlossen.

PL

F.

.95

Der andere icaute fich einen Moment um und legte fich bann eng an die Band bes Bagens an, fodag der Zwifchenraum großer murbe. Aber der eine Moment batte genugt, um Siebenftern erfennen gu laffen, wo er biejen Mann icon einmal gefeben habe. Diefer große buntle Mann mit den ftechenden befehlenden Augen und bem ichwargen Bollbart - bas war ficher fein anderer als jener Derr, ber den Doftor jur Gile angetrieben hatte. Bab-rend Siebenftern fich nach feinem Abteil guruchbegab, ichmirrten ibm die abentenerficiften Gedanfen durch ben Kopi. Ber tounte das fein, und was für feltiame Begiehungen verfnitoften ibr mit Steined? Und, wenn fie befreundet waren, was doch angunehmen war, warum reiften fie nicht zusammen? Freunde seben fic boch nicht auf einer so langen und langweiligen Reise in verschiedene Conpos! Die Weichichte wurde immer ratielhafter für ibn, und darum auch intereffanter. Er batte etwas barum gewenn er in biefem Mugenblid von irgend einer Seite hatte Aufflarung erlangen tonnen. Gaft trat bas ungewiffe Schidfal feines Gobnes angefichts biefer Begebenheiten etwas gurfid.

In Gffen mar eine Minute Aufenthalt. Jofeph, um auszufteigen und im nachften Baggon wieder die fcmalen Treppen emporgutiettern. Bald barauf erichten er por feinem Beren, der ibn icon febnlichft er

"Rin, wie war's?" rief er ibm entgegen, "bat er etwas von 3brer Unwesenheit bemertt?"

"Richts, Berr Baron, verfette ber Diener, inbem er gemächlich fein Gepad in bem oberen Ret gurechtlegte, "er ab faft befrandig ans dem Genfter, für die übrigen Infaffen batte er feinen Blid fibrig. Dich bat er auf feinen Gall gefeben, bas mochte ich beichworen."

"Es ift gut, Josef, seben Sie sich! Und hat er wahrend ber gangen Beit nicht irgend einen Herrn begrüßt?"
"Richt daß ich wüßte!" gab Josef jur Antwort, um dann finnend sprizusabren: "Oder doch! Jeht erinnere ich mich, Derr Baron! Gin großer ichmarger Berr in einem weiten Mantel tam an dem Coupe vorbei und ichaute einen Moment hinein. Der Doftor erblidte ibn; es fam mir por, als hatten fie fich ein Beichen gegeben."

entfubr es bem Gebeimrat, ber bamit feine Bermutung beftatigt fand. Run mar fein 3meifel mehr moglich - jener Mann und ber, ben er bei bem Dottor getroffen, maren ibentifch. Gie reiften gufammen, mobin, bal mußten die Götter. Babrhaftig, wenn er Steined nicht als einen Chrenmann gefannt batte, er batte glauben tonnen, es ipinne fich bier etwas Dunfles an, bas bas Licht bes Tages ichene. Es murde ibm ordentlich unbeimlich gu Mute, und er verlor fich immer mehr in pagen Mutmagungen, bie er binterber felbit belacheln mußte.

Bei ben nachften Salteftellen gab er Bofef ftrenge Un. weifung, icarf aus dem Genfter gu lugen, ob einer ober beibe ben Bug verließen, aber bas war nicht ber Fall. Beder in Duisburg noch in Diffeldorf friegen fie ab. Dreiviertel

Stunden ipater bielt der Bug in Abin. Siebenstern befabl feinem Diener, im Bagen gu bleiben. mabrend er feinen Mantelfragen bochichling, feine Reifemitge tief ins Geficht brudte, und ausftieg. Auf dem Babnfleig herrichte reges Leben; dichte Scharen von Reisenden, mit Gepädftuden bepadt, brangten und friegen lich, da-zwifcen icoben Gepädtrager bochbeladene Bagen und drien bem Bublifum warnend gu, Blot gu maden. Und ploplich bemertte Giebenftern Steined, ber, einen Roffer in der Dand, einen Plaid fiber den Arm geworfen, fich burch die Menge bindurchaufchlangeln inchte. Rafc fiellte fic ber Freiherr hinter einen Pfeiler, um nicht geieben gu merben und doch feben gu tonnen. Der Dottor tam faft dicht an ibm porüber, obne eine Ahnung, daß fein bisberiger gufünftiger Schwiegervater ibn beobachte. Gleich barauf erfcbien auch der gebeimnisvolle Gremde auf der Bildflache; raich bolte er feinen Begleiter ein, und Stebenftern borte, ale fie bireft por ibm ftanden, wie der andere gu Steined in nicht gerade boflichem Tone fprach:

"Bur bente ift es au fpat! 3ch fagte es Ihnen gleich,

wir miften den Drei Uhr-Bug benuten.

Bie wiffen, daß ich da gerade Beinch batte," erffang es tonlos aus dem Munde des jungen Foriders.

"Ad, Gte batten dem ungebefenen Gafte den Stubl por bie Efir fenen follen. Run, fest ift es porbei und nichts mehr dagegen gu tun. Rommen Gie, wir wollen ein Dotel auffuchen!"

Gie gingen beibe fort, worauf der Greiberr aus feinem Berfted bervortrat, nicht gerade rofig gelaunt. Diefer unpericamte Gefelle! Der ungebeiene Gaft, damit

follte er, der Gebeime Rommergienrat Freiherr von Gie-benftern, gemeint fein! Ginen Angenblid batte er ftarte

nicht bie gestern bewilligte Bobe, fie bewegten fich swifden 310 und 420 Dr. für bas Salbfrid. Der Gefamterlos betrug für 18 Stud und 29 Safbftad 28 260 9R. obne Gaffer.

Beinzeitung.

Die Berbftverfteigerungen im Rheingan.

T. Mus Ballgarten, 29. Rop., wirb uns geichrieben: Die bentige Beinverfteigerung des biefigen Binger. vereins war gut befucht. Bon ben gum Ansgebot gelangten 50 Rummern 1912er naturreiner Beine ber Dallgariener Gemarfung wurden 3 Rummern wegen au niedriger Bebote gurudgezogen. Die übrigen Beine fonnten augeichlagen werben; die erzielten Preife erreichten aber

### Marttberichte

Dies, 29. Rov. Fruchtmartt. Durchichnittepreis pro Deftoliter: Roter Beigen 17 M., Fremder Beigen 16.50 M., Korn 18 M., Branergerfte 13.40 M., Guttergerfte 11 M., Dafer 9.25 M., höchfter Preis 9.50 M., niedrigfter Preis 9 M., Butter per Kilo 2.40-2.60 M., Eier 1 Stild 9-10 Pfg.

Berliner Börse, 30. November 1912 Berliner Börse, 30. November 1912

| State | Part | Berlin. Bankdiskont 6, Lombardzinsfuß 7, Privatdiskont 6%.



227.

## 4000 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 4725 ## 472

Zua

2

itferitr. 2.

Möbl

Werks

Kar

i. Hile

beld and

Darie

Buft, bier au bleiben und bas Abenteuer weiter gu ver-

Bust, hier zu bleiben und das Abenteuer weiter zu verfolgen, dann aber siegte sein besserer Mensch. Erst kam der Sohn, sein Bleisch und Blut! Die beiden konnten dahin gehen, wo der Pfesser wächt!

Als der Jug nach Parts abging, saß Siebenstern wieder in seinem Coups und suchte sich gewaltsam von den eben er-lebten Eindricken zu befreien, indem er eifrig in seinem Kursbuch kudierte, um sich darauf in den Restaurations-wagen zu begeben und seinem Morgentassee einznehmen. An demselben Rachmittag trasen sie auf der Gare du Kord ein, bearlist von MonsteurRophet selbst, einem kleinen.

Rord ein, begrifft von MonfteurRonbet felbft, einem fleinen, beweglichen Gubfrangofen mit graumeftertem Bollbart und pliffig ladelnden Reuglein, die fich in diefem Moment, der Situation entfprecend, vergeblich bemithten, recht trübfelig au bliden. Schweigend brudte er bem Beicaftefreunde bie

Dand.
"Eh bien, mon ami," fragte Siebenftern abgernd, mährend ihm das ders ersttierte, "man hat also noch feine Spur von meinem unglädlichen Sohne? Ich sebe es Ihren Mienen an nicht wahr?"
"Leiber," bestätigte Ropbet traurig, "es ist fo. Bor dret Tagen verschwand er ans seiner Pension in der Rue Racine. Mir war es gleich nicht recht, daß er sich inmitten dieses verrusenen Onartier Latin niederlieh, wo ein junger Rann is manche Ansechungen an überstehen bat. Und für Mann so manche Ansechtungen zu überstehen hat. Und für ihn, der ftudert hat, sich also zu den Musensöhnen hingezogen fühlt, war es doppelt gesährlich, und scheint denn auch verhängnisvoll geworden zu sein."

Ich dabe ihm geraten, sich in einem der ersten Famistenpensionate niederzulassen, großte der Freiherr.

Sie feben, er bat diefen Rat nicht befolgt. Er motivierte dies bamit, bag er meinem Beichfifte nabe bleiben wolle. Run ift ja die Rue Racine vom Boulevard Saint Germain nur einen Rabenfprung entfernt, aber ich batte es boch Heber gejeben, wenn er weiter entfernt feinen Behnfit aufgeichlagen batte."

"Und Sie meinen in der Tat, daß das Berfdwinden meines Sohnes damit gufammenhangt, daß er fich in Diefer gelehrten Begend niedergelaffen bat?"

Ronbet ichmungelte. "Gelebrie Gegend? Run, wie man es nehmen will! Wenn das die Saupteigenicaft biefer Wegend von ber Rue

Soufflot bis gur Rue bes Gcoles mare, bann mare ja bie Sache nicht fo folimm. Aber ich merte, mein Freund, bag Ste bas lateinifche Biertel nur bem Ramen nach fennen. Mierbings," bestätigte Stebenstern, "ich habe mich bie gange Beit mehr um die Geschäfte gefümmert, sobas mir feine Ruse blieb, mich mit nebenfächlichen Dingen gu be-

(Sontfebung folgt.)

Vermischtes. Taifun auf ben Philippinen.

Bie ber Gouverneur ber Philippinen nach Baibington mittellte. gerftorte ber von und bereits furg gemelbete Zaifun am 26. November die Orte Tacholau und Capoc. Der Converneur bat Schiffe gur hilfeleiftung boribin entfandt. Die Berluftaiffer teilt die amtliche Depeiche nicht mit. Rach anderen Melbungen follen 15 000 bis 17 000 Meniden umgefommen fein.

Bie man Rinder gu einem hundertjährigen Leben trainiert.

Brosesson Michael Grant, der Sportprosessor der Universität von Minnesota, wurde im Jadre 1910 von iener Gattin mit einem Töchterchen beschenft. Dieses Kind, Margareie mit Ramen, das beute etwas über zwei Jahre alt ift, wird erst im Jahre 2010 sierben. So behanptet Prosessor Grant. Was er dazu inn kann, das seine Tochter in alt mirk int er Engelied Brosessor Grant. Was er dazu inn tann, das seine Togier so alt wird, tut er. In seinen Angen ift nämlich der Sport der einzige Weg auf Gesundheit und zum langen Leben, und so begann der sportliche Unterricht der beneidenswerten Margarete im zarten Alter von drei Wochen. Spiestend griff das Kind nach den Fingern seines Baters. Er hob es auf diese Welse emper, und in wenigen Bochen hatte er es dahln gebracht, daß Margarete bängen blied, während er die Treppen seines Dauses auswärts oder abwärts stieg.

Mon darf fich bei einem fo begabten Rinde nicht mun-Wien darf fich bei einem to begabten Kinde nicht wun-bern, wenn es beim Baben — bester: Gebadeiwerden — Schwimmversuche macht und mit 8 Monaten die Kunst des Schwimmens icon beherrschie. Im gleichen Alter kounte die kleine Margarete ichon geben, und sent ist sie nach dem Urteil ihres Baters ein Bunder von Bollkommenheit. Brofesior Grant fiellt zum Besspiel mit Frende fest: "An

ihrem Körper ift fein Gett (??), und man tann alle ihre Musteln seben, wenn fie arbeitet! Ihr Brufinmiang beträgt 19 Soll (45,6 Centimeter) und behnt fic bei ber Einatmung auf 20% Boll, also um 4,2 Centimeter aus. Ber das Alnd fiebt, glaubt den Eliern nicht, daß es erft weit Jahre alt ift, sondern ichnte es auf vier Jahre. Mit wei Jahren macht die fleine Margarete icon die unglaublichten Sachen: sie ichwinmt, sie turnt am Red, sie macht Beitlaufe, sie macht Breifbungen und Limmergumnastit. Brotze Grant butet fic aber bavor, bas Kind jemals sn ermuber, Rach seinen Angaben mar bie fleine Margarete niemals frant. Sie ift beinabe alles und ichläft regelmäßig bie gange Racht burch.

Dies ift ber Weg sum langen Leben! Wenn Margarene Grant erwachien ift, fo bentt ihr Bater, wird fie "das vor fommene Beib" fein.

### Kurze Nachrichten.

Eine Andierdem onftration in Leipzig. Die "Karl Hagen, bed-Indiertruppe", die feit einigen Wochen in Leipzig gastiert, geriet mit ihrem Impresario in Streit und ver langte ihren Richtransport nach ber Beitmat. Da aber langte ihren Rücktransport nach ber Delmat. Da aber Dagenbed die Truppe auf zwei Jahre verpflichtet batte. lies er sich nicht auf das Ansuchen ein. Als Grund dieses Streites gilt ivlgender: Es war ein Mitglied der Indiertruppe erfrankt. Die Indier glaubten aus religiösen Gestel punkten, daß der Mann nicht in Deutschland sterben derke punkten, daß der Mann nicht in Deutschland sterben derke Samstag vormittag zogen die Indier demonstrierend, balb verdungert und frierend durch die Strafen, der fürmten das Polizeigebäude und brachten ihre Jorden, war der gegen der Die Polizei seine sich sofort mit dem Romen. derung vor. Die Polizei feste fich fofort mit bem Ro-int. ber die Bertretung ber Indier fibernommen bat, in Berbindung. Aber auch diefer tonnte nach der Sachlage für fie

Riemela ansgeliefert. Der im Bolff-Metternich-Brogef betannte Dauptgenge und Mitangeflagte Leutnant Riemels ift von den englifchen Behorden ausgeliefert worden,

Mord und Selfftmord im Anto. In Karlarufe bet der Wiftige Zigarrenmacher Karl Sommer in der Rock aum Samstag in einer Automobildenfte seine 18jabrige Geliebte Greichen Scherer auß Biel in der Schweiz und fie felbst erschoffen. Die Beiden hatten zuvor eine Automobilfabrt in die Pfals unternommen.

# Regenschirme.

Eigene rationelle Fabrikation.

- Kraftbetrieb. -- 37751 Allerausserste feste Preise

Kenker,

32 Markfsfrasse 32

(Hotel Einhorn). Ueberziehen, Reparaturen solld, schnell, bille.

gediegene strapazierfähige Qualitäten, solide Verarbeitung

von M. 325 bis M. 24.für Herren für Burschen von M. 280 bis M. 15 .-

für Knaben von M. 110 bis M. 8.-

Markistrasse 34.



\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Die günstigste Gelegenheit zum Einkauf praktischer

# Weihnachts=Geschenke

# Total-Ausverkaut

zu weit herabgesetzten Preisen.

Damen- und Kinderstrümpfe, Socken und Unterkleider, Reformhosen, Spenzer, Handschuhe u. Kragenschoner etc., nur moderne tadellose Ware.

Ludwig Hess, jetzt Bärenstr. 8, Eckhaus \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



Verpackungen won Einzel-Sendu Porzellan, Glas, Hausra Lüsters, Konstsach Klaviere, instruments,

Fahrräder, jeb. Tiere et Versicherung Lethkisten für Planos, Flügel, Hunde etc.

sowie Zechenkoks für Centralheizungen.



Kiefernes Anzündeholz per Zentner M. 2.30 grobe spalt. Abfallholz per Zentner M. 1.25 liefert prompt frei Haus

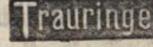
W. Gail Wwe., Biebrich a. Rh. u. Wiesbaden, Friedrichstr. 18 Fernsprecher Nr. 13. Fernsprecher 84. Fernsprecher Nr. 13.

aus frifden Früchten felbft eingefocht! gefund, nahrhaft und wohlschmedend, per Pjund 35 Pjennig, bei 10 Bib. 30 Pjg., bei 100 Pjb. 28 Pjg. Nicht zu verwechseln mit den heute vielsach bergeft. Aunstmarme-aben und Gelees, welche saft ohne jeden Rabrwert und folge-bessen trop ihrer icheinb. Billigkeit biel teurer sind.

Conditorei, Chocoladen und Conferven. Aug. Reich, Tannusitr. 34. Telejon 397.

Grosse Auswahl. Beste Verarbeitung. Billige Preise Lina Hering Wwe.

Ellenbogengasse 10, vorm, Carl Braun, Ellenbogengasse 10. Reparatures, Umarbeiten und Neuffitterung.



stets in allen Grösten, Breiten u. Preislagen sowie Mattguld vorrätig Spezialităt: Fugeniose Kugelfassonringe (aus einem Stück gogozsen), Marke "Obugos" patentamti, gesubützt, burechne ohne Preis-

Juwelier Herm. Otto Bernstein nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Ki. Schwalbacher Str.

# **Deutscher Cognac**

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1, Flasche Mk. 3 ..., 3.50, 5.-. Billige Cognac-Verschnitte

per 1/4 Flasche Mk. 1.50, 1.90, 2.50,

Wilhelm Hirsch Spezialgeschäft für Wein- und Edelbranntwein. Telephon 868, Bleichstr. 17. Gegründet 1878.



# 1. Preufifch-Füddentiche 1227. Sonigl. Brenf.) Alaffenlotteric

Montag

glaffe 19. Bichungstag 30. Robember 1912 Bormittag

einf jebe gezogene Rummer find gwei gleich bobe Gebinne gefallen, und awar je einer auf die Bole geicher Rummer in ben beiben Albteilangen I u. II.

for ble Gewinne fiber 240 DR. find in Mammern beigefügt. Dine Getodie M. St.M. (. 8.) (Radiornet verbaten)

1. Prenfifd-Süddentige (227. gönigl. Frenf.) Blaffenlotterie 5. Rlaffe 19. Biehungstag 30. Ropember 1912 Rachmittag

Muf jebe gezogene Rummer find gwet gleich bobe Gleiminne gefallen, mib gienr je einer auf bie Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I n. II.

Mur die Gewinne über 240 M. find in Rfammern beigefügt. (Done Gemate M. St. M. f. B.) (Radbrud berboten)

969 70
96007 202 309 450 (500) 555 76 50 753 812 91003 121
205 46 411 799 88 89 905 48 82 65 92 099 189 (1000) 225 344
69 483 99 606 (500) 625 700 18 (3000) 95314 694 (1000) 711
819 (500) 24 60 98027 65 219 22 364 405 74 81 89 718 901
87 (050) 24 60 98027 65 219 22 364 405 74 81 89 718 901
87 (050) 38 94 621 628 71 957 (500) 99056 65 100 (1000), 53
204 619 64 621

3m Genigue de nerdieben: 2 Medinien gu 300 000 M., 2 Ge-minne gu 60 000 Mk., 6 gu 5000 Mk., 28 gu 3000 Mk., 64 gu 1000 Mk., 94 gu 5000 Mk.

# Zu vermieten

Wohnungen.

2 Zimmer.

eleimer Str. 101. Och. 1. 2 Sim n. Kilche im Abschlich. Alberes Oth. part. 10490

1 Zimmer Marin, 3. 1 8. 11. 9. 11. 91.

tenfhalerft. 5. 1 8. n. R. 10860

Möbl. Zimmer.

it 6 2 Tu möbliertes aner an perm. t fen, Grugana s. vin. trirafie 26. möbl. heiab.

disadersir, 57, 1. r., aut d. Sim. mit 2 Betten, mit des Pension. sehr geeign. Gesaftssprf. od. Derrn. Deim) f. d. vm. 1978sa

Werkstäffen etc.

nt billia au verm. Rab.

# Kapitalien. .hnpotheken

er Berttore vermittelt . Kleck I, Brantfurt lerplag 7, Bimmer 113/114

d segen monatl, Rud-n geincht, Off. u. Da. 639 mil. d. Bl. 17325

eld en sich. Personen auf umb. Sechsel. Schuldscheine, umb Provision vom Dar-du beden durch Relling, dimer Str. 20, 2 6915

tell. ohne Borlveien. v.
tell. ohne Borlveien. v.
ter grach Lebensveri.
uh. Off. unt. R. 937 an
tana. Wiesbaden. T. 44

# nterricht.

m Monaten Dezember that eröffne nur

Tibr. einen Zuschneide-korin d. Mahnehmen u. den in einsacht Rethode der Zeit sum Preise von Sofil, u. gründt gelehrt kirbgasse 17, 2, nelteste am Viape. 119/3

# Stellen finden. Arbeitsamt Wiesbaden.

Seidäftsftunben von 8-1 und 3-6 ttbr. Zel. "Arbeithamt". (Rachbrud berboten.)

Es werben gefucht: Mannf. Berfonal: Offene Stellen.

1 Ban- u. Kunftickloff. n. answ.
2 Elektromonteure
1 in. Svenaler n. Installateur
nach auswärts
1 Bantvenaler
1 in. Duffchmied
1 in. Kiffer für Dols- n. Kelleran- u. Runftfdloff, n. answ.

arbeit 2 is. Schuhmacher 1 is. Buchbinder 1 is. Australia b. Kolonialwaren-und Delikatessen-Brancke 1 Kuischer (ledia)

Sans Berional: 2 Junafern

Galt- und Edantwirticalts-

Raffiererin nach Maina Büfettfrauleins Bimmermabden Raffeetodin

Behritellenvermittlung.

Es merben gelucht:

Es werben geluckt:
Buchbinder: 2 für Wiesbaden:
Tavenierer: 1 für Wiesbaden.
1 dofbeim i. L.:
Schreiner: 1 für Marxbeim.
1 dolabeim. 1 frondausen i.
Taunus. 1 Winsel a. Ik.
Sattler: 1 für Viesbaden. 1
Dodabeim. 1 drondausen i.
Taunus. 1 Winsel. 1 Kabenelndogen. 1 domburg v. d. d.
Dödder: 11 für Viesbaden. 1
Domburg v. d. d. 1 Marienberg. 1 Sindlingen:
Mebaer: 1 domburg v. d. d.
1 Beilmünster. 1 Kitville:
Schubmacher: 1 für Viesbaden. 1
Dalaer:
Glasmaler: 1 für Viesbaden.
1 Camberg:
Cienieber: 1 für Viesbaden.
2 Genseber: 1 für Viesbaden.
Rellner: 1 für Viesbaden.

Beibliches Personal.
Stiderinnen: 3 für Biesbaden:
Beibaeugnüberinnen: 4 für Biesbaden:
Bigserinnen: 1 für Biesbaden:
Pubmacherinnen: 1 für Biesbaden.

Bir fuchen Lehrstellen für lolgende Orie: Gärtner: 1 für Biesbaden: Spengler: 1 für Biesbaden: Schubmacher: 1 für Biesbaden: Schubmacher: 1 für Biesbaden: Sattler: 1 für Rierfiein; Bureaux: 2 für Biesbaden; Löde: 8 für Biesbaden.

Beiblides Berlonal. Raufm. Burean: 1 ffir Biebe Männliche.

bietet fic Deren burd Gubrung unferes Unternehmens in Deffen-

Bei überfichtlicher Bearbeitung ift ein jabrliches Ginfommen von .A 6-8000,- su erzielen, Brancetenntniffe nicht notig, ba es fic nur um einen Artitel banbelt.
Offerten an Deutsche Bertriebsgesellicaft Vehler & Schans.

Grantfurt am Main-Gab.

Reelle Deimarbeit bodbes, I. Frauen aller Stande. Ongien, fanit. Laboratorium.

Stellen suchen.

Welbliche. Junges fleihiges Mabden fucht Stelle auf fofort. Derber-

itrane 8, Parierre linfa, ball

Zu verkaufen

immobilien.

Billa Marftrage 2,

nabe ber Stratenbahn und ben neuen Anlagen. 8 Sim., reicht. Jubebor, Garten ufm. an vert, ober zu verm. Rab. Marite, &

Diverse.

Rolonialw.», Doft- u. Gemufe-Gefchaft, in guter Lage ber Stadt umftandeb, fof, bill. g. of. Off, unt. St 633 an die Filiale b. Bl. f 3787

Darser Anariensuchtweiben in großer Auswahl, Stüd 1 .A. Oranienitr. 54. Oth. 1. r. 17864 "Webers Demotritos" (Der lachende Bhilosoph) 12 Bände. 8. Ausg., ungebraucht, bill. a. vf. Odl. ob. Oranienitr. 1, 2. 18819

Dol. vo. Oranienstr. 1, 2. 18819

2 elea. seid. Ballsleider.
Größe 44, billig am versaufen.
Sedanstraße 8, 2, 1. 1880

1 Jarms. Salon-Lüster sowie Küchen-Einrichtung am versauf.
Arndistr. 6, vi. 1. 1720

Romps. Eisenbahn Sow. I bill.
a. vs. in Biedrich a. Ab. Kaiferstraße 43, 1. dei Ran. 1848

Geleslichafis- u. Jackensteider.
Arntel. Abendmänt.. Köche bill.
a. vs. Riehlitz 11, W. 2, z. 7217

Raft neue Rabmaldine 25 A. Roonfer, 5, 1, r. 17790 Challel. I Beiten. Küchen- u. Albichet. Balcht., Kinderbett. Tilche. Stüdie. Bertifo ulw. dillig. Mauritinsol. 3. 37727

verichwunden find alle Soutun-reinigkeiten und Sautausschläge, wie Miteller, Finnen, Flechten, Dautröte ze. burch tägliches Waschen mit der echten

D. Bergmann & Co., Rabebeul à St. 50 Bf. i. b. Schüben-Aports; bet Otto Lille: Berb. Alegi; Bilb. Machenheimer: Bruno Bade; D. Roos Nach. 59:2

# Uauerwäsche weiss und bunt, 37783

stets steif bleibend, selbst waschbar, dabei äusserst selid und elegant, Kragen . . . v. 50 Pfg. an

Manschetten v. 1.25 M. an Vorhemden . v. I .- M. an

Baeumcher & Co.

Langgasse 12, Ede Schützenhofstr.

Bum Bertauf e. Beibnachts-Artitels Derren u. Damen gef. Bismardring 22, vt. 17203 Lassen Sie sich diesen Apparat sofort kommen! Weibliche.



Sie brauchen kein Geld dazu Wirsenden denselbenkostenlos

5 Tage zur Probe nebst 20 ausgewühlten Stüden auf 10 Joppelselfigen 78 cm großen Pathé-Platten.— Haben Sie adon einmai Pathé-Platten gehört? Pathé-Platten will man immer wieder hören, ba ale im Gegensatz zu den verziteten Nobelplatten noch nach Jahren ebenso schön und rein erklingen, als beim ersten Spizi. ——

Die Lieferung erfolgt sofort!

Der Preis dieses herrlichen LuxusPlodells in echt Eiche, einschlieftlich
der neuen großen Perhe-KonzeriSchallbose, die alle bisherigen weit
in dem Schalten stellt, beträgt nur
oo Mark, der einer Pathe-Doppelplatte 2,30 Mark, Behalten Sie unnere Seadung, so haben Sie für
Apparat und Platten monafilch nur
3 Pfark, bei Nichtgefallen nur die
ganz minimalen Transportspesen zu
zahlen. Verlangen Sie aofort
Probosendung per Postkarie.

# 1 Million deutsche Frauen

erhalten ihren Familien mit geringen Kosten ein elegantes, weiches Schuhwerk, weil sie nichts anderes verwenden wie das wetterfeste Schuhcrême

sch warz - gelb - braus-





Alle Musikinstrumente!

Gegr. 1864.

Telef. Sillosis



Smith Premier Schreibmaschinen



Wochen, Monate

Merin fuct n. Runben im itr. 5. 3. redits. 1788

Soile (Schuten, Spiegel) mals ohne bie für Geidente mertnollen idelpapiere geliefert meije man Stude, im der Umschlag fehlt, nid. Breis per Stüd Vig. Gioth's Seigen-der per Patet 15 Pfg. deitanten Horianer fanten Sanauer gabrit 3. Gioth,

iii iii

eler

S

37,555

Rouler

2

bang umfouft erhalt jeber Maufer bei Eintant von 6 Mt. eine handtafche.

# Besondere Vorteile den Weihnachtsbedarf

bin ich in ber Lage meinen Runben au bieten. Erot täglicher Steigerung ber Leberpreife ift es mir gelungen, bon einigen meiner Lieferanten und mehreren guten Jabrifanten berichiebene Lagerpoften in

Damenfliefel in periciebenen Leberarien unb

Damenstiefet in verschiebenen Lederarten und Fassons mit n. ohne Ladsappen, darunter viele Einzelpaare, so lange Borrat reicht, zu Mark Einzelpaare, so lange Borrat reicht, zu Mark Einzelpaare, so lange Borrat reicht, zu Mark täten, vorzäglicher Paßsom, darunter sehr viele Einzelpaare (and in Gooddearwest und farbig) deren früherer Breis 8.50—14 Mk. war, jest VRt. und Kinder- und Schulstiefet (and mit warmem und wasserdichten Futter) mit und ohne Ladsappen schwarz und sardig), darunter Reuheiten der letzten Saison, sehr preiswert. Rehrere Duhend Kinder und Anabenstiefet, wovon nicht mehr alle Größen am Lager, darunter Fabrisate, die ich nicht mehr weitersühre, jedoch nur gute Analitäten, zu und unter Einsansspreiß. Schulssiche Weiterstühre, jedoch nur gute Analitäten, zu und unter Einsansspreiß. Schulssiefet Ar. 27—30 3 Mt., Rr. 31—35 3.50 Mt. Die beliebten Backsichstiefet und Servenstiefet mit Doppbessohlen sind wieder eingerrößen.

Es lobnt fich für Jebermann, felbft fpateren Bebarf jest ichon gu beiten ju fiberzeugen, IIIII Neugasse 22 Derfauf der Einzel

Umtaufd aller Baren auch noch nach Weihnachten gerne geftattet.

Gang umfoutt erhatt jeder Kanfer bei Gintanf von 6 Mit. eine Sandtafche.

NB. Bereine und Beamten erhalten ertra Breisermäßigung Gang umfonft.

Molz & Forbach, G. m. b. H. Webergasse 14.

Wir empfehlen die

Weihnachtseinkäufe

frühzeitig zu machen,

Als besonders preiswert haben wir

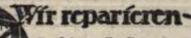
Regenschirme

in unseren erprobten Qualitäten.

zu Mk. 5.-. 7.50,- 10.-, 12., 15.-, 18.-.

Zurückgesetzte farbige Regenschirme mit

10% Rabatt.



The Schine Schnell upressent Sie sparen Geld dabel

Molz : Forbach

G. m. b. H. Webergasse 14. Bf. per Flaiche ohne Glas, febr beliebter, iconer Abein-wein (rheinheff.) u. guter, lieblicher Rotwein (Pfalzer). E. Brunn, Weinhandlung, Abelheidfir. 45, gegr. 1867 — Herzogi. Anhalt. Hoft. — Tel. 2274.



Webergasse 11 Niederlage der

Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey. Wasserdichte Loden.

Touren- und Sport-Kostüme für Damen und Herren

== Pelerinen und Mäntel.

Dersteigerung naturreiner 1912er Mofte

gu Ricbrich im Rheingan. Freitag, ben 6. Dezember 1912, mittags 12 Uhr, im

47 Rummern (Stud: und Salbftud) naturreine 1912er Mofte,

erzielt in ben besten und besteren Lagen ber Gemarlungen Riedrich, Eltville und Erdach, offentlich bersteigern. — Die Wein-berge unserer Gemarlung haben unter bem Frost nicht gelitten. Brobetage im Winzerhause zu Riedrich: am 3. und 4. Bezember, sowie am Berfteigerungstage vor und während ber Versteigerung. E. 50

Der Borfland des Riedricher Binger-Bereins G. G. m. u. &.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau Moritzstrasse 29.

Zinsfuss für Spareinlagen 33/4 %.

Spareinleger-Schutz gegen unberechtigte Abhebung durch Ausgabe von Kontroll-Marken.



# Gummi-Mäntel

Alle Grössen

Alle Farben

Einheitspreis

**Hbbruchsmaterialien** 

Türen, Genffer, Abichlubiffren, Aupfertellel und bergl. mehr,

Ch. Bilgenrother, Dogheimerftr. 75, 1 St.



Schulranzen [37263 Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemounnies Bucksäcke. Acusserst billige Preise.

A. Letschert.

# Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Edlepper Defar Jehrife in Dort

Gabrifarbelter Friebrich Emage in Dochft mit Dilba Gies in gern. Damenfdneiber Frang Beiger mit

Coloffer Rarl Schmitt bier mit Sophie Beg bier.
Schreiner Otto Jahr in Jürich mit Anna Grad dafelbft.
Diener Anton Deft ich bier mit Anna Frant in Torchbeim.

mand mit Elifabetha befrich bier. Geloffer Jafob Bengier bier mit Frührmann Bort Lobe hier mit Blifabeth Beber hier.
Schloffer Delprich Schmidt bier mit Gelene Ofchmann bier.
Schreiner Otto Fleig in Gumiersblum mit Emtlie Daeulein bafelbit.

Soficaufpieler Benry Berins in Otbenbarg mit Margareta Rebner in Guntigari.

Cautibiofoldat Balentin Rochhan in Darmftabt mit Cophic Groos hier.

Gfterbobenarbeiter Derm. Dobrn hier mit Efffabethe Schen in Gon-fenbeim. Echloffer Peter Ahr bier mit Bil-

Berebelift:

Am 30. Rov. Affistengargt Dr. med. Julius Arnold in Galle mit Anna Abend hier.

Am 30. Rov. Raufmann Chr. Dell-mann bier mir Biathifbe Benbland

Tagl. Friedrich Meilinger in Schierftein mit Dermine Marinet

herrichaftsbiener Ratl Gubr bier mit Berte Anbers bier.

Geftorben:

Am 27. Rov. Stiefran Silhelmine Liamp, geb. Miller, 28 3. Katharina Schöffer, 2 M. Oberstabbargt a. D. Dr. meb. Pet. Pfeisfer, 76 3. Bitme Elisabeth Reift, geb. Fled, 62 3.

Belmine Bang bier. Echloffer Georg Erbach bier mit Anna Behler bier. Mm 28. Rev. Mune Schmibt, 2 3. 284fip Gofgen, 21 3. Chefran Entille Sauer, geborene Schaus, 10 3. Rechtsaumalts . Gehtffe Briebeid

Rentmer Robert Borbuip, 78 3.

Vorzügliche

30.

Cheftan Auna Freifran von Ror-menn, ges, Stans, 68 3. Adolf Buchholz Mainz leidelbergerlassgasse 16. Telephon 1888. Ronigliche Schanfpiele. Monteg. L Rov., 7 1161, Ab. C: Peter Luff von Altenhogen.

Schaufpiel in vier Anijagen von Ditionar Eufing. In Spene geseht von Bauf Linfemann. tormbanbier Beier Buth, heups-mann ber Freiwilligen Heuer-viehr Den Anne wenn der Freiwilligen Henter weft Der Hent Geil, Gendu Linu Bertels, Goal Leiter, Buchalter det Aufd herr Legal Kinse Aimp, denshälterin bei Beiter Aufd Jean Bleiberen Bildeim Anfrewn, Kommis und Haftotum in Antis Geschaft Deer Andrews Allesor Deturch Indemniser Missor Deturch Indemniser Derr Albeiten

herr Atheni herr Robins Frau Engelmann Der Bürgermeifter

Seine Frau Frau Engeimenn
Imet Stadtvererdnete Or. Mager
Or. Boring
Der Pafter Oran Grau Aumberger
Geine Frau Frau Aumberger
Genetdermeister Poppe, fiellvertreiender Danpimann (Bentmann)
ber Freinfilligen Henermehr
Derr Gefruger
versichtebenen Chatgen: Der Epripenneilter, der Steigertührer, Andringer,
Opraisten usw.
Else von Febren
Tere Prenh
Else von Febren
Fri. Bob meister, der Steigerführer, Fabringer,
Oerr Waschel
Ger Vrenh
Elle von Febren
Knittel, der Birt vom "Bal-Der Kellner im "Bafflich" Dr. Ction Ein Thenterarbeiter Or. Buticel Ein Dienftmabden fri. Reblander. Bolt.

Boll.
Det der Dandlung: Eine norddeutsche Stadt. Zeit: Die Gegeuwart.
Die ersten drei Aufgüge spielen im Angust, der vierte im September.
Spielleitung: derr Einsemann.
Deforative Einrichtung: Dert Raschinerte-Ober-Juspeftor Schlein.

Roftunlide Einridtung: Dr. Garberove-Cherinfpeftor Geper. Ende 10.00 116r.

Dienstag, Mb. M: Bar unb Stmmer-Rittwod, W. B: Tanubinfer. Donnerstag, Mb. C. Der Raufmann von Benedig (fl. Pr.). Freitag, Mb. D: Der Graf bon

Engendurg,
Cambling, No. A: Steffand.
Conntoh, del anigehobenem Ad.:
Jum ersten Male (Urransifihrung):
Abeingander oder Jim Banne der
Borelen (Bolfspr.), Anst. 2.30 ubr;
abbb. 7 ubr, Ad. E: Cva.
Thoulag, Ad. D: Emilia Galotti.

Refideng Theater. Montag, 2. Des., abenbe 7 Ubrt 4. n. leptes Gaftipiel C. ts. Baller. Ren einfindieri! Ren einfindiert!

Reu einfindteri! Der herr Genoter. Buptpiel in 2 Anfalgen von Grang v. Schniffan u. Gufter Robelburg.

Spielleitung: Ernft Bertram. Genator Anberfen Delene, feine Grau

Marg. Buber-Freimalb Rafca Graben Ratte Durften Lubwig Repper ephanie Dicar (3bre Minber.)

Rub. Bartaf Ruri Reller-Rebri Dr. Gebring Cophie Pepolbt Elje Dermann Reinbold Sager Steiner Raie Rus Geri Grach. Dr. Steiner Jolef, Diemer Gart Grach. Ort ber handlung: Damburg. \*\* Senator Anberjen C. B. Buller als Caft.

Ende und 0 11fr.

Diendiag: Die Jarin.
Mittwoch, nachm. 4 life: Schnermittichen (fl. Or.); abbs. 7 libr:
Die fünf Frankfurter.
Donnerstag: Anspruce b. Atfolans.
Wie man einen Raun gewinnt.
Freitag: Aufpruche bed Rifelans.
Lotichens Geburistag. Der Derr mit ber grünen Krawaite. Die

hasenplote. Cambing: nechm. 4 Uhr: Schnee-witichen (kl. Pr.); abbb. 7 Uhr: 2. Wend des Eudermann-Justud: Die Schmeiterlingsschächt. Sonning, L. Deb., nachm. L. Uhr: Wie man einen Mann gewinnt (helbe Breise); abends 7.20 Uhr: Eudermann-Justud: Die Schmei-tertingsschliedt. Nontag, L. Dep.: Magdalens.

Boltstheater.

Bloutag, 2. Des., abenbs 8.15 Uhr: Det Pfarrer son Rirchfelb. Bollofidd mit Gefang in vier Aften von Angengruber.

Spielleitung: Rag Deuifdlaber. Rufffalifde Beitung: Fran Rapell-meifter Doffmann.

Geof Beier von Ginfterberg Gruft Brei

der Bereit Frei Bereichiger Gen, Pfarrer von Kirchfelb Mag Deutschländer Brigitte, feine haushalterin

Lina Lolbie Beiter, Pfarrer von St. Jafab in der Eindb Abolf Wilmann Anna Birfmeter, ein Dirnd!
and St. Jafab Alla Berndorfer Edm. Henberger Louindier Beist Emma Christing Der Schulmeister won Atlätting

Der Bitt an ber Begifdeth Bernd Lowaldit

Margarethe Comm Danst, beiber Cobn Rita Ramin. Der Burgeliepp Mar Ludwid. Landleute. — Rrangeljungfern. — Mufikanten.

Enbe 10.45 116r.

Dienstag: Unfere Don Jnaus. Mittwoch: 3m Dulles. Connerstag u. Freitag: Welchieffen. Bambing: Ein bengalifder Tiger. Er ift nicht eiferfuchtig. Das Geft ber Danbmerfen.

OperettensTheater. Montag, 2. Des., abende 8 Ubr:

Montag

Morgen wieber Lefeit. Openetie in 8 Aften von Wilselm Jacobn. Einst von Oring Lewin. Jutzeniert vom Oberregissene Emil Rochmann. Runstalische Beitung: Bant Freudenberg.

Jerome Napoleon, Lonig non Beftialen Wanda Karre Graf Rolf von Meljungen, Kand-ebelmann Fred Corla Gräfin Charlotte, besten Ge-maßin Charlotte, besten Ge-maßin Charlotte, besten Gemafilm Camilla Biron Rifebemus von Raben-ellenbogen hofmarichall Emil Rothmenn

Berouin Amalia, beffen Gemablin Rartha Arfiger General Schneegans D. Bendentbiler Oberft Raller, Rommandeur ber Longlichen Leibgarde W. Blader Anne-Marie, Rammersofe ber Graffin Blorian, Reitfnecht bes Grafen Graft Dobenfels

Brebertf, Rammerbiener Deten Bitte b'Mibert Danfi Riein Mary Meifiner Margnerite, Raty Binbel Therefe, Martha Roth Fring. Laufman Alorelte, Bole, Johanna Janepft (Langertunen ber Rgl. Oper.)

herren n. Damen vom Dofe. Bagen. Doffebtenftete. Colbaten ber Ronig. licen Leibzgarde. Sonkige Soldaten. Das Stüd spielt zur Jeit Jeromed. Der Schauplat ist im 1. Afte Schloft Wilbelmshöhe bei Coffel, im 2. der Bandity des Grofen, im 3. die Festung Löwendurg. Enbe gegen 10.45 IIbr.

nuswärtige Theater.

Stadtilicater Mains. Romag, 2. Dez., abendo 7 Uhr: Cavalleria-Rufticana. Bajazzo.

Berciniate Stabttheater Frantfurt a. M. Opernhans.

Moniag, 2. Tez., abends 7.39 11622 Rariba. Cheufpielbens.

ag, 2. Des., abends 7 Uhr: Gabriel Schillings Flucht.

Kurhaus Wiesbaden. Dienstag, 3. Dez., nachm. 4 Uhr:

Abounements-Konzert Leitung: Herr Kurkapell-meister Herm, Irmer.

1. Konzert-Ouvert, in C-moll J. Foroni 2. Schwedische Tänze M. Bruch

F. Braga 3. Serenade 4. Ballettmusik aus "Rosa-munde" Frz. Schubert munde\* 5. Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien\* v. Suppé 6. Ins Zentrum, Walzer

Joh, Strauss 7. Fantasie aus der Op. "Tann-häuser" R. Wagner.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachm. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur geg. Vorzeigung on Tages-, Abonnementsvon Tages-, Abor

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kurkapell-meister Herm, Irmer. L Ouverture zu "Turandot"

2 Loreley-Paraphrase J. Neswadba 3. Ballet egyptién, A. Luigini 4. Serenata M. Moszkowski 5. Die Fingalshöhle, Ouvert, F. Mendelssohn

6. Largo in Fis-dur Jos. Haydn Schumann-7. Rin Robert A. Schreiner. Album

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen

Stiftstrasse 18. Erstes vornehmstes Varieté am Platze,

Ab 1. Dezember: vollständig neues Riesen-Programm

unter anderen Original Hilvo Treres in thren verweg, Olympischen Spielen, — Jenkins und Fartnes, alles muss laden, Raif Beorient Mintker. Alle 3 Tage Repertoir-Wednel.

Anfang S'/, Uhr. Anerkannt gute Küche, gut-gepflegte Biere und Weire, 1 1 7374 Die Direktion.

RRASA Telefon 2200.

Frankfurt.

Allabendlich 71, Uhr: Gala-Vorstellungen.

> Mittwoch Sountag

2 Vorstellungen

drahtlos lenkbarer unbemannter Ballon

Die Waffedes Zukunftskrieges.

NOVITÄTEN

Unter anderem:

Wild-West,

ein Reiterspiel der Indianer und Cowboys

Sohe Belohnung

bezahlen wir für Angaben, die uns auf die Spur des Taters lenken, ber in ber Hacht vom Samstag auf Sonntag die

Depeschentafel

an unferem Gefcaftsgebande, Nicolasstraße 11, abgeriffen und einen Teil (blau und gelb lachiert) verschleppt hat.

Biesbadener Berlags-Anftalt.

Ju Nikolaus und Weihnachten empfehle:

Echte Nachener Kräuter-Printen 37655 ber Brintenfabrit Jos. Wollselffen, Duren i. Rheintb. Berfand nach allen Polifiationen, Polifolli IR. 6.50 per Rachnabme. Riederlage in Biesunden: &. Mager, Scharnhorftftr. 8, p.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 3. Desember 1912, mittags 12 Uhr, perfleigere im Daufe Delenentrabe 24 folgende Gegenflande: 1 Kaffenidranf, 2 Schreibtifche, 1 Schrant, 1 Spiegel, 1 Sofa mit Umban, 1 Registrier-Raichine, eine gröbere Angabl Zaidenubrenglafer u. a. m.

öffentlich meiftbietend gwangsweise segen Barsablung. Ruideib. D. B.Bollsieber, Charnborfiftr. 8 II.

Bekanntmachung. Dienstag, ben 3. Deabr. 1912, mittags 12 Uhr, perfteigere ich Pfanblotal, Delenenftrabe 6:

Pfandlofal, Petenenkrage 0; 1 Bufett, 1 Sofa, 1 Bertifo, 1 Schreibtifc, 1 Spiegel, 1 Leiderschrant, 1 Balchtifc mit Marmorplatte, 1 Rabmaschine, 4 Stilble, 4 Rassersessel, 1 George u. bal. w. öffentlich swangsweise argen Barzahlung. fri Biesbaben, den 2. Dezember 1912, Eilert, Gerichtsvollzieber, Laifer-Friedrich-Ring 10 pt.

Konkurg-Bersteigerung.

Im Auftrage bes Deren Carl Brobt als gerichtlich besteffter Kontursvermalier über bas Bermboen bes Schreinermeisters Grib Jus su Biegbaben verfteigere ich am

pormittags 9% Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend.

Mr. 26 Dotheimerstr. Mr.

autes trodenes Schreinerhols als: ca. 400 Zannen-Breiter 3.00 u. 4.50 Meter lang. Zannen-Bellow-, Vine-, Rusbaum- u. Linden-Diele, Zannen-Zürfriefe. reine Riefern-Batten, 2 Stamme ca. 5 Rbm. Gabu-Mahagoni. Riefern-, Buchen- u. Rusbaum-Stammbols, alle Arten Dolt-abiconitte etc., ca. 1000 Stud Dachsiegel, ca. 20 Quabratmtr. fertige Parletifiabe, Schreinerwertseuse etc. als: 14 aute Dobelbante, Bertseugidrante mit pollit. Bertseuge, 14 aute Dobetbante, Bertseuglarante mit pollit. Bertseuge, Wertseugidränfe. Genfter-Rahmenspannapparat, eif. Tir-, Spann- und Keilapparate, alle Arten Dobel, bbls. und eiferne Schrandswingen, eif. Leil-Sergeanten, Fournierbode, eif. Dedelswingen, eif. Geroseuflanze, Trum- u. Dandlägen, div. Dedelswingen, eif. Geroseuflanze, Trum- u. Dandlägen, div. Ionit. Bertseuse, Partie Beidslazieile aller Art. Leim, 2 Stoblaren, 1 gr. Afphaltteffel, fl. fahrb: Afphaltteffel m. Zubehör, Rollfell mit Dolsrolle, Bürg-Ginrichtung als: eif. Geldickrant. Ritenischrant, Beichen- und Arbeitstische, Regale, Konierpresse, eister Regulator und anderes mehr eleftr. Regulator und anderes mehr meiftbietend gegen Bargablung. Belicklaung am Berlieigerungstage.

Unttionator Wilhelm Belfrich, ". Lagator, Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2911.

Gine ilberreiche

Belohnung
finden Sie durch einen überraidienden Erfola, menn Sie bei
Echuppenilente Ebermener's
Nedizinal derba-Seile aebrauden Ladireide Aneriennungen
bestätigen die mitunter unerwarteten, auten Keinlitate, elbit
de, no andere Mittel verlagten
Meditinal Derba-Seile a Fisie
fo Pt. 30% flärteren Orden
Mit. 1— zu haben in allen
Misothet. Orga, Parliim, des

Patente:

Gebrauchsmulter, Barenzeichen erwirft - verwertet ichnell u. gut

Conrad Köchling, Ing., Meinz, Babnhofftrage 3, Telefon 2754. Musführliche, lefensmerte Broichure foftenirei. Erfte Referena

Bächer = Innungs = Arankenkaffe, Dienstag, Den 10. Dezember 1912, nammittage 21, Uhr. im Reftaur. Drei Ronig, Marftftrage 26:

Wahl der Dertreter jut General - Derfammigna Wahlberechtigt find alle großjährigen Raffenmitglieber.

Bu mablen find 27 Bertreter. Siergu find alle mabiberechtigten Raffenmitglieber biernie

Der Borftand : Georg Rafbad, Borfigenber. Weißenburger Bol, Edeteihenburgte.

Deute Montas. Detgelfuppe, ben 2. Desbr. : mosu freundlichte einladet

Reftaurant 3. Gifernen Kangler, Morgen Degelfuppe, wasu freundlichten Diensiaa Degelfuppe, labet (1.70

Reffaurant Banrifche Bierhalle, Mooifitrage Morgen Metselsuppe

wogu freunblichft einlabet

Restaurant Westend, Room Morgen Megelsuppe mogu frol eint. K. Kilian ibm., i. 23. 3. Sifdborn



comie fonftige reichhaltige Speifetarte.



Alter Korn

von bentbar feinfter Qualität, auß ber altrenommierten ? Magerfleild, Wismar igear, 1784) weltbefannt und beliebte aus deri, Brennerei, Whilb genau wie Schottifcher, su tous Gelchaften, hotels und Reftaurants.

Huftraggeber Cliché-Inseraten

bitten wir von bereits abgelaufenen Inseraten, die noch in unserem Besitz befindlichen Cliche's unverzüglich abholen lassen zu wollen. - Bel Hutbe wahrung konnen wir eine Carantie nicht

Wiesbadener Verlagsansfall

Q. m. b. H.

MI Berla

Beber 2r. 2

@rieche s begehrt aft wit C tie berrer Granbe re makfofen m bie gro gen find,

ier Janka

embert mu

mrichten. Det "3 erhand Sen. Be m ben ti m micht Breden 1 Der gr errespond

enung fol Die f erzett atich u llen ale 110 38E m, Jan miner m (b.) an b

ta gerecht merben. masgel an mähr ledobe pe recollecte! reiner 9 ber foldie m de die

alona : er Wittel ifoffe fin grie te für be d unmir abel au

Bor alle

Befdief Gettärn A Gie de ibret o und ? anel'i he Zele Ete Ron

tn 34 ften 3 t Sutte izgig bre SII 10T 10 Selberr S and.

or Ma

tibal